

# Analysis I - Vorlesungs-Script

Prof. Dr. Camillo De Lellis

Basisjahr 10 Semester II

**Mitschrift:**

Simon Hafner

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Die reellen Zahlen</b>	<b>1</b>
1.1	Körperstrukturen . . . . .	1
1.2	Die Anordnung von $\mathbb{R}$ . . . . .	2
1.3	Die Vollständigkeit der reellen Zahlen . . . . .	3
1.4	Supremumseigenschaft, Vollständigkeit . . . . .	5
1.5	Abzählbarkeit . . . . .	6
<b>2</b>	<b>Komplexe Zahlen</b>	<b>6</b>
2.1	Definition . . . . .	7
<b>3</b>	<b>Funktionen</b>	<b>9</b>
3.1	Definition . . . . .	9
3.2	Algebraische Operationen . . . . .	9
3.3	Zoo . . . . .	10
3.3.1	Exponentialfunktion . . . . .	10
3.3.2	Polynome . . . . .	11
<b>4</b>	<b>Folgen</b>	<b>11</b>
4.1	Rechenregeln . . . . .	14
4.2	Monotone Folgen . . . . .	17
4.3	Der Satz von Bolzano-Weierstrass . . . . .	17
4.4	Konvergenzkriterium von Cauchy . . . . .	18
<b>5</b>	<b>Reihen</b>	<b>19</b>
5.1	Konvergenz der Reihen . . . . .	19
5.2	Konvergenzkriterien für reelle Reihen . . . . .	20
5.3	Konvergenzkriterien für allgemeine (komplexe) Reihen . . . . .	21
5.4	Wurzel- und Quotientenkriterium . . . . .	21
5.5	Das Cauchyprodukt . . . . .	23
5.6	Potenzreihen . . . . .	24
<b>6</b>	<b>Stetige Funktionen und Grenzwerte</b>	<b>25</b>
6.1	Stetigkeit . . . . .	25
6.2	Zwischenwertsatz . . . . .	27
6.3	Zwischenwertsatz . . . . .	28
6.4	Maxima und Minima . . . . .	28
6.5	Stetige Fortsetzung, Grenzwerte . . . . .	29
6.6	Grenzwerte . . . . .	30
<b>7</b>	<b>Exponentialfunktion</b>	<b>31</b>
7.1	Existenz und Eindeutigkeit . . . . .	31
7.2	Eigenschaften . . . . .	35
7.3	Natürlicher Logarithmus . . . . .	36
7.4	Euler . . . . .	38

# 1 Die reellen Zahlen

$\mathbb{Q}$  ist nicht genug!

**Satz 1.1.** *Es gibt kein  $q \in \mathbb{Q}$  so dass  $q^2 = 2$*

*Beweis.* Falls  $q^2 = 2$ , dann  $(-q)^2 = 2$  OBdA  $q \geq 0$  Deswegen  $q > 0$ . Sei  $q > 0$  und  $q \in \mathbb{Q}$  so dass  $q^2 = 2$ .  $q = \frac{m}{n}$  mit  $m, n \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$  und  $\text{GGT}(m, n) = 1$  (d.h. falls  $r \in \mathbb{N}$   $m$  und  $n$  dividiert, dann  $r = 1!$ ).

$$m^2 = 2n^2 \implies m \text{ ist gerade} \implies m = 2k \text{ für } k \in \mathbb{N}$$

$$4k^2 = 2n^2 \implies n \text{ ist gerade} \implies 2|n (2 \text{ dividiert } n)$$

$\implies$  Widerspruch! Weil 2 dividiert  $m$  und  $n!$  (d.h. es gibt keine Zahl  $q \in \mathbb{Q}$  mit  $q^2 = 2$ ).  $\square$

**Beispiel 1.2.**

$$\sqrt{2} = 1,414\dots$$

Intuitiv:

$$\begin{array}{llll} 1,4^2 < 2 < 1,5^2 & & 1,4 < \sqrt{2} < 1,5 \\ 1,41^2 < 2 < 1,42^2 & \implies & 1,41 < \sqrt{2} < 1,42 \\ 1,414^2 < 2 < 1,415^2 & & 1,414 < \sqrt{2} < 1,415 \end{array}$$

**Intuitiv**

- $\mathbb{Q}$  hat “Lücke”
- $\mathbb{R} = \{ \text{die reellen Zahlen} \}$  haben “kein Loch”.

**Konstruktion** Die reellen Zahlen kann man “konstruieren”. (Dedekindsche Schnitte, siehe Kapitel I.10 in H. Amann, J. Escher *Analysis I*, oder Kapitel 1.8 in W. Rudin *Principle of Mathematical Analysis*; Cantorsche “Vervollständigung”, siehe I. Stewart *Introduction to metric and topological spaces*). Wir werden “operativ” sein, d.h. wir beschreiben einfach die wichtigsten Eigenschaften von  $\mathbb{R}$  durch:

- die Körperaxiomen (K1) – (K4);
- die Anordnungsaxiomen (A1)– (A3);
- das Vollständigkeitsaxiom (V).

## 1.1 Körperstrukturen

K1 Kommutativgesetz

$$\begin{aligned} a + b &= b + a \\ a \cdot b &= b \cdot a \end{aligned}$$

K2 Assoziativgesetz

$$\begin{aligned} (a + b) + c &= a + (b + c) \\ (a \cdot b) \cdot c &= a \cdot (b \cdot c) \end{aligned}$$

K3 Distributivgesetz

$$(a + b) \cdot c = a \cdot c + b \cdot c$$

K4 Die Lösungen  $x$  folgender Gleichungen existieren:

$$\begin{array}{ll} a + x = b & \forall a, b \in \mathbb{R} \\ a \cdot x = b & \forall a, b \in \mathbb{R}, a \neq 0. \end{array}$$

NB: 0 ist das "Annullierungselement", d.h. das einzige Element 0 so dass  $a \cdot 0 = 0$  für jede  $a \in \mathbb{R}$ .

## 1.2 Die Anordnung von $\mathbb{R}$

A1  $\forall a \in \mathbb{R}$  gilt genau eine der drei Relationen:

- $a < 0$
- $a = 0$
- $a > 0$

A2 Falls  $a > 0, b > 0$ , dann  $a + b > 0, a \cdot b > 0$ A3 Archimedisches Axiom:  $\forall a \in \mathbb{R} \exists n \in \mathbb{N}$  mit  $n > a$ **Übung 1.3.** Beweisen Sie dass  $a \cdot b > 0$  falls  $a < 0, b < 0$ **Satz 1.4** (Bernoullische Ungleichung).  $\forall x > -1, x \neq 0$  und  $\forall n \in \mathbb{N}$   $\{0, 1\}$  gilt  $(1 + x)^n > (1 + nx)$ *Beweis.* Vollständige Induktion.**Schritt 1**

$$(1 + x)^2 = 1 + 2x + \underbrace{x^2}_{>0} > 1 + 2x$$

weil  $x \neq 0$ .

Nehmen wir an dass

$$(1 + x)^n > 1 + nx \quad (x > -1, x \neq 0)$$

Dann

$$\underbrace{(1 + x)}_a \underbrace{(1 + x)^n}_c > \underbrace{(1 + nx)}_d (1 + x) \quad (\text{weil } (1 + x) > 0)$$

(In der Tat,

$$c > d \iff c - d > 0 \xrightarrow{\text{A2}} a(c - d) > 0 \xrightarrow{\text{K4}} ac - ad > 0 \xrightarrow{\text{A2}} ac > ad)$$

$$\begin{aligned} (1 + x)^{n+1} &> (1 + nx)(1 + x) = 1 + nx + x + nx^2 = \\ &= 1 + (n + 1)x + \underbrace{nx^2}_{>0} > 1 + (n + 1)x \\ &\implies (1 + x)^{n+1} > 1 + (n + 1)x \end{aligned}$$

□

**Definition 1.5.** Für  $a \in \mathbb{R}$  setzt man

$$|a| = \begin{cases} a & \text{falls } a \geq 0 \\ -a & \text{falls } a < 0 \end{cases}$$

Bemerkung 1.6.

$$|x| = \max \{-x, x\}$$

Satz 1.7. Es gilt :

$$|ab| = |a||b| \quad (1)$$

$$|a+b| \leq |a| + |b| \quad (\text{Dreiecksungleichung}) \quad (2)$$

$$||a| - |b|| \leq |a - b| \quad (3)$$

Beweis. • (1) ist trivial.

• Zu (2):

$$a + b \leq |a| + |b|$$

(weil  $x \leq |x| \forall x \in \mathbb{R}$  und die Gleichung gilt genau, dann wenn  $x \geq 0$ ).

$$-(a+b) = -a-b \leq |-a| + |-b| = |a| + |b|$$

Aber

$$|a+b| = \max \{a+b, -(a+b)\} \leq |a| + |b|$$

• Zu (3).

$$\begin{aligned} |a| &= |(a-b) + b| \leq |a-b| + |b| \\ \implies |a| - |b| &\leq |a-b| \end{aligned} \quad (4)$$

$$\begin{aligned} |b| &= |a + (b-a)| \leq |a| + |b-a| \\ \implies |b| - |a| &\leq |b-a| = |a-b| \end{aligned} \quad (5)$$

$$||a| - |b|| = \max \{|a| - |b|, -(|a| - |b|)\} \stackrel{(4),(5)}{\leq} |a-b|$$

□

### 1.3 Die Vollständigkeit der reellen Zahlen

Für  $a < b$ ,  $a, b \in \mathbb{R}$ , heisst:

- abgeschlossenes Intervall:  $[a, b] = \{x \in \mathbb{R} : a \leq x \leq b\}$
- offenes Intervall:  $]a, b[ = \{x \in \mathbb{R} : a < x < b\}$
- (nach rechts) halboffenes Intervall:  $[a, b[ = \{x \in \mathbb{R} : a \leq x < b\}$
- (nach links) halboffenes Intervall:  $]a, b] = \{x \in \mathbb{R} : a < x \leq b\}$

Sei  $I = [a, b]$  (bzw.  $]a, b[$  ...). Dann  $a, b$  sind die Randpunkte von  $I$ . Die Zahl  $|I| = b - a$  ist die Länge von  $I$ . ( $b - a > 0$ )

**Definition 1.8.** Eine Intervallschachtelung ist eine Folge  $I_1, I_2, \dots$  geschlossener Intervalle (kurz  $(I_n)_{n \in \mathbb{N}}$  oder  $(I_n)$ ) mit diesen Eigenschaften:

I1  $I_{n+1} \subset I_n$

I2 Zu jedem  $\epsilon > 0$  gibt es ein Intervall  $I_n$  so dass  $|I_n| < \epsilon$

**Beispiel 1.9.**  $\sqrt{2}$

$$\begin{array}{llll} 1, 4^2 < 2 < 1, 5^2 & I_1 = [1, 4/1, 5] & |I_1| = 0.1 \\ 1, 41^2 < 2 < 1, 42^2 & \implies I_2 = [1, 41/1, 42] & |I_2| = 0.01 \\ 1, 414^2 < 2 < 1, 415^2 & I_3 = [1, 414, 1, 415] & |I_3| = 0.001 \\ \dots & & \\ \dots & I_n = \dots \end{array}$$

I1 und I2 sind beide erfüllt.

**Axiom 1.10.** Zu jeder Intervallschachtelung  $\exists x \in \mathbb{R}$  die allen ihren Intervallen angehört.

**Satz 1.11.** Die Zahl ist eindeutig.

*Beweis.* Sei  $(I_n)$  eine Intervallschachtelung. Nehmen wir an dass  $\exists \alpha < \beta$  so dass  $\alpha, \beta \in I_n$  für alle  $n$ . Dann  $|I_n| \geq |\beta - \alpha| > a$ . Widerspruch!  $\square$

**Satz 1.12.**  $\forall a \in \mathbb{R}$  mit  $a \geq 0$  und  $\forall k \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$ ,  $\exists! x \in \mathbb{R}$  mit  $x \geq 0$  und  $x^k = a$  ( $\exists! x$  bedeutet "es gibt genau ein  $x$ "). Wir nennen  $x = \sqrt[k]{a} = a^{\frac{1}{k}}$ .

Sei  $a > 0$  und  $m, n \in \mathbb{N}$ . Dann  $a^{m+n} = a^m a^n$ . Wir definieren  $a^{-m} := \frac{1}{a^m}$  für  $m \in \mathbb{N}$ . (so dass die Gleichung  $a^{m-m} = a^0 = 1$  stimmt). Wir haben dann die Eigenschaft:  $a^{j+k} = a^j \cdot a^k \forall j, k \in \mathbb{Z}$ . Wir haben aber auch, für  $m, n \in \mathbb{N}$ ,

$$(a^m)^n = \underbrace{a^m \cdot a^m \cdots a^m}_{n \text{ Mal}} = a^{\overbrace{m + \cdots + m}^{n \text{ Mal}}} = a^{nm}$$

(Und mit  $a^{-m} = \frac{1}{a^m}$  stimmt die Regel  $(a^m)^n = a^{mn}$  auch  $\forall m, n \in \mathbb{Z}$ !). Diese Gleichung motiviert die Notation  $a^{\frac{1}{k}}$  für  $\sqrt[k]{a}$ .

**Definition 1.13.**  $\forall q = \frac{m}{n} \in \mathbb{Q}$ ,  $\forall a > 0$ , wir setzen  $a^q := (\sqrt[n]{a})^m$

Es ist leicht zu sehen dass die Gleichungen

$$a^{q+r} = a^q \cdot a^r \quad \text{und} \quad a^{qr} = (a^q)^r$$

für alle  $q, r \in \mathbb{Q}$  gelten.

*Beweis vom Satz 1.12.* OBdA  $x > 1$  (sonst würden wir  $\frac{1}{x}$  betrachten). wir konstruieren eine Intervallschachtelung  $(I_n)$ ,  $I_n = [a_n, b_n]$  so dass  $a_n^k \geq x \geq b_n^k$   $\forall n \in \mathbb{N}$  Wie setzen

$$I_1 := [1, x]$$

$$I_{n+1} = \begin{cases} [a_n, \frac{a_n+b_n}{2}] & \text{falls } x \leq \left(\frac{a_n+b_n}{2}\right)^k \\ [\frac{a_n+b_n}{2}, b_n] & \text{falls } x > \left(\frac{a_n+b_n}{2}\right)^k \end{cases}$$

$|I_n| = \frac{1}{2^{n-1}} |I_1|$  und  $I_{n+1} \subset I_n$ . Intervallschachtelungsprinzip  $\implies \exists y \in \mathbb{R}$  s.d.  $y \in I_n \forall n \in \mathbb{N}$

Wir behaupten dass  $y^k = x$ .

Man definiert  $J_n = [a_n^k, b_n^k]$ . Wir wollen zeigen, dass  $J_n$  eine Intervallschachtelung ist.

- $J_{n+1} \subset J_n$  weil  $I_{n+1} \subset I_n$

•

$$|J_n| = b_n^k - a_n^k = \underbrace{(b_n - a_n)}_{|I_n|} \underbrace{(b_n^{k-1} + b_n^{k-2} a_n + \cdots + a_n^{k-1})}_{\leq k b_1^{k-1}}$$

$$\implies |J_n| \leq |I_n| k b_1^{k-1}.$$

Sei  $\varepsilon$  gegeben. Man wähle  $N$  gross genug, so dass

$$|I_n| \leq \varepsilon' = \frac{\varepsilon}{k b_1^{k-1}} \implies |J_n| \leq \varepsilon' k b_1^{k-1} = \varepsilon$$

Einerseits

$$y \in [a_n, b_n] \implies y^k \in [a_n^k, b_n^k] = J_n$$

Andererseits

$$x \in J_n \quad \forall n \in \mathbb{N}$$

Satz 1.11  $\implies x = y^k$   $\square$

## 1.4 Supremumseigenschaft, Vollständigkeit

**Definition 1.14.**  $s \in \mathbb{R}$  heisst obere (untere) Schranke der Menge  $M \subset \mathbb{R}$  falls  $s \geq x$  ( $s \leq x$ )  $\forall x \in M$ .

**Definition 1.15.**  $s \in \mathbb{R}$  ist das Supremum der Menge  $M \subset \mathbb{R}$  ( $s = \sup M$ ) falls es die kleinste obere Schranke ist. D.h.

- $s$  ist die obere Schranke
- falls  $s' < s$ , dann ist  $s'$  keine obere Schranke.

**Beispiel 1.16.**  $M = ]0, 1[$ . In diesem Fall  $\sup M = 1 \notin M$

**Beispiel 1.17.**  $M = [0, 1]$ .  $\sup M = 1 \in M$

**Definition 1.18.**  $s \in \mathbb{R}$  heisst Infimum einer Menge  $M$  ( $s = \inf M$ ) falls  $s$  die grösste obere Schranke ist.

**Definition 1.19.** Falls  $s = \sup M \in M$ , nennt man  $s$  das Maximum von  $M$ . Kurz:  $s = \max M$ . Analog Minimum.

**Satz 1.20.** Falls  $M \subset \mathbb{R}$  nach oben (unten) beschränkt ist, dann existiert  $\sup M$  ( $\inf M$ ).

*Beweis.* Wir konstruieren eine Intervallschachtelung  $I_n$ , so dass  $b_n$  eine obere Schranke ist, und  $a_n$  keine obere Schranke ist.

- $I_1 = [a_1, b_1]$ , wobei  $b_1$  eine obere Schranke
- $a_1$  ist keine obere Schranke

Sei  $I_n$  gegeben.

$$I_{n+1} = \begin{cases} [a_n, \frac{a_n+b_n}{2}] & \text{falls } \frac{a_n+b_n}{2} \text{ eine obere Schranke ist;} \\ [\frac{a_n+b_n}{2}, b_n] & \text{sonst.} \end{cases}$$

Also,  $\exists s$  s.d.  $s \in I_n \quad \forall n$ .

Wir behaupten dass  $s$  das Supremum von  $M$  ist.

- Warum ist  $s$  eine obere Schranke?  
Angenommen  $\exists x \in M$  so dass  $x > s$ . Man wähle  $|I_n| < x - s$ . Daraus folgt

$$x - s > b_n - a_n \geq b_n - s \implies x > b_n$$

Widerspruch.

- Warum ist  $s$  die kleinste obere Schranke?  
Angenommen  $\exists s' < s$ . Dann wähle  $n'$  so dass  $|I_{n'}| < s - s'$ .

$$s - s' > b_{n'} - a_{n'} \geq s - a_{n'} \implies a_{n'} > s'$$

Widerspruch.

□

**Lemma 1.21.** Jede nach oben (unten) beschränkte Menge  $M \subseteq \mathbb{Z}$  mit  $M \neq \emptyset$  besitzt das grösste (kleinste) Element.

*Beweis.* OBdA betrachte nur nach unten beschränkte Mengen  $M \subset \mathbb{N}$ . Angenommen  $M$  hat kein kleinstes Element. Mit der Vollständigen Induktion beweisen wir dass  $M = \emptyset$ .

- $0 \notin M$ , sonst ist 0 das kleinste Element;

- Angenommen dass  $\{0, 1, \dots, k\} \cap M = \emptyset$ , wir schliessen auch  $\{0, 1, \dots, k+1\} \cap M = \emptyset$ , sonst ist  $k+1$  das kleinste Element von  $M$ .

Vollständige Induktion  $\implies \{0, \dots, n\} \cap M = \emptyset \forall n \in \mathbb{N}$ . D.h.  $M \cap \mathbb{N} = \emptyset$ .  $\square$

**Satz 1.22.**  $\mathbb{Q}$  ist dicht in  $\mathbb{R}$ , bzw. für beliebige zwei  $x, y \in \mathbb{R}$ ,  $y > x$ , gibt es eine rationale Zahl  $q \in \mathbb{Q}$ , so dass  $x < q < y$ .

*Beweis.* Man wähle  $n \in \mathbb{N}$  so dass  $\frac{1}{n} < y - x$ . Betrachte die Menge  $A \subseteq \mathbb{Z}$ , so dass  $M \in A \implies M > nx$ . Lemma 1.21  $\implies \exists m = \min A$ .

$$x < \frac{m}{n} = \frac{m-1}{n} + \frac{1}{n} < x + y - x = y$$

Also setze  $q = \frac{m}{n}$   $\square$

## 1.5 Abzählbarkeit

**Definition 1.23.** Die Mengen  $A$  &  $B$  sind gleichmächtig, wenn es eine Bijektion  $f : A \rightarrow B$  gibt. D.h. es gibt eine Vorschrift  $f$  s.d.

- $f$  zuordnet ein Element  $b \in B$  jedem  $a \in A$ ; dieses Element wird mit  $f(a)$  bezeichnet;
- $f(a) \neq f(b)$  falls  $a \neq b$ ;
- $\forall b \in B \exists a \in A$  mit  $b = f(a)$ .

( $f$  ist eine *bijektive Abbildung*; siehe Kapitel 3).  $A$  hat grössere Mächtigkeit als  $B$ , falls  $B$  gleichmächtig wie eine Teilmenge von  $A$  ist, aber  $A$  zu keiner Teilmenge von  $B$  gleichmächtig ist.

**Beispiel 1.24.** •  $\{1, 2\}$  &  $\{3, 4\}$  sind gleichmächtig.

- $\{1, 2, \dots, n\}$  hat kleinere Mächtigkeit als  $\{1, 2, \dots, m\}$ , wenn  $n < m$  ist.

**Definition 1.25.** Eine Menge  $A$  ist abzählbar, wenn es eine Bijektion zwischen  $\mathbb{N}$  und  $A$  gibt. D.h.  $A = \{a_1, a_2, \dots, a_n, \dots\}$ .

**Lemma 1.26.**  $\mathbb{Z}$  ist abzählbar

$$\text{Beweis.} \quad \begin{array}{c|cccccc} \mathbb{N} & 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & \dots \\ \mathbb{Z} & 0 & 1 & -1 & 2 & -2 & \dots \end{array}$$

Formal, definiere

$$f : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{Z}$$

$$f(n) := \begin{cases} \frac{n}{2} & \text{wenn } n \text{ gerade} \\ \frac{1-n}{2} & \text{wenn } n \text{ ungerade} \end{cases}$$

$\square$

**Satz 1.27.**  $\mathbb{Q}$  ist abzählbar

**Satz 1.28.**  $\mathbb{R}$  ist nicht abzählbar.

(Für die Beweise siehe Kapitel 2.4 von K. Königsberger *Analysis I*).

## 2 Komplexe Zahlen

*Bemerkung 2.1.*  $\forall a \in \mathbb{R}, a^2 > 0$ . Deswegen ist  $x^2 = -1$  unlösbar. Die Erfindung der imaginären Einheit  $i$  (die imaginäre Zahl mit  $i^2 = -1$ ) hat sehr interessante Konsequenzen auch für die üblichen reellen Zahlen.



## 2.1 Definition

[Erste Definition der Komplexen Zahlen]

**Definition 2.2.** Sei  $a, b \in \mathbb{R}$ , dann  $a + bi \in \mathbb{C}$ . Wir definieren die Summe:

$$(a + bi) + (\alpha + \beta i) = (a + \alpha) + (b + \beta)i$$

und das Produkt

$$(a + bi)(\alpha + \beta i) = (a\alpha - b\beta) + \underbrace{(a\beta + b\alpha)}_A i$$

**Definition 2.3.** Seien  $A$  und  $B$  zwei Mengen. Dann ist  $A \times B$  die Menge der Paare  $(a, b)$  mit  $a \in A$  und  $b \in B$ .

**Definition 2.4** (Zweite Definition der Komplexen Zahlen).  $\mathbb{C} = \mathbb{R} \times \mathbb{R}$  mit  $+$  und  $\cdot$ , die wir so definieren:

$$\begin{aligned} (a, b) + (\alpha, \beta) &= (a + \alpha, b + \beta) \\ (a, b)(\alpha, \beta) &= (a\alpha - b\beta, \underbrace{a\beta + b\alpha}_A) \end{aligned}$$

*Bemerkung 2.5.*

$$\mathbb{R} \simeq \{(a, 0), a \in \mathbb{R}\} \subset \mathbb{C}$$

In der Sprache der abstrakte Algebra  $\mathbb{R}$  ist isomorph zu  $\mathbb{R}' := \{(a, 0) : a \in \mathbb{R}\}$ : d.h. die Summe und das Produkt in  $\mathbb{R}$  und  $\mathbb{R}'$  sind "gleich":

$$\begin{aligned} (a, 0) + (\alpha, 0) &= (a + \alpha, 0) \\ (a, 0)(\alpha, 0) &= (a\alpha, 0) \end{aligned}$$

Deswegen wir schreiben  $a$  statt  $(a, 0)$ .

*Bemerkung 2.6.*

$$(0, a)(0, b) = (-ab, 0)$$

Deswegen:

$$\underbrace{(0, 1)}_{\text{Wurzel von } -1} \quad (0, 1) = (-1, 0) \quad \underbrace{(0, -1)}_{\text{auch eine Wurzel von } -1} \quad (0, -1) = (-1, 0)$$

*Bemerkung 2.7.*  $i = (0, 1)$  und wir schreiben  $(a, b)$  für  $a + bi$ . D.h. die zwei Definitionen der komplexen Zahlen sind equivalent!

*Bemerkung 2.8.*  $0 = (0, 0) = 0 + 0i$ .  $\xi \in \mathbb{C}$

$$0\xi = 0$$

$$0 + \xi = \xi$$

**Satz 2.9.** Alle Körperaxiome (K1-K4) gelten.

*Beweis.* K1 Kommutativität: *trivial*

K2 Assoziativität: *trivial*

K3 Distributivität: *trivial*.

K4 Seien  $\xi, \zeta \in \mathbb{C}$ .

$$\exists \omega \in \mathbb{C} : \quad \xi + \omega = \zeta \quad (6)$$

$$\xi \neq 0 \exists \omega : \quad \xi \omega = \zeta \quad (7)$$

Zu (6). Wir setzen

$$\xi = a + bi$$

$$\zeta = c + di$$

$$\omega = x + yi$$

$$\xi + \omega = (a + x) + (b + y)i = \xi = c + di$$

Sei  $x := c - a$ ,  $y := d - b$ . Dann  $\xi + \omega = \zeta$ .

Zu (7) 1 ( $= 1 + 0i$ ) das neutrale Element.

$$(a + bi)(1 + 0i) = \underbrace{(a1 - b0)}_a + \underbrace{(b1 + a0)}_b = (a + bi)$$

Sei  $\xi \neq 0$  und suchen wir  $\alpha$  so dass  $\xi\alpha = 1$ . Dann ist  $\omega = \alpha\zeta$  eine Lösung von (7) (eigentlich DIE Lösung). Falls  $\xi = a + bi$ , dann

$$\alpha = \frac{a}{a^2 + b^2} - \frac{b}{a^2 + b^2}i.$$

In der Tat:

$$\xi\alpha = \left( \overbrace{\left( \frac{aa}{a^2 + b^2} - \frac{b(-b)}{a^2 + b^2} \right)}^1 + \left( \overbrace{\left( \frac{a(-b)}{a^2 + b^2} - \frac{ab}{a^2 + b^2} \right)}^0 \right) i \right) = 1.$$

□

**Definition 2.10.** Sei  $\xi = (x + yi) \in \mathbb{C}$ . Dann:

- $x$  ist der reelle Teil von  $\xi$  ( $\operatorname{Re} \xi = x$ )
- $y$  ist der imaginäre Teil von  $\xi$  ( $\operatorname{Im} \xi = y$ )
- $x - yi$  ist die konjugierte Zahl ( $\bar{\xi} = x - yi$ )

*Bemerkung 2.11.*

$$\sqrt{\xi\bar{\xi}} = \sqrt{(\operatorname{Re} \xi)^2 + (\operatorname{Im} \xi)^2} =: |\xi|$$

**Definition 2.12.**  $|\xi|$  ist der Betrag von  $\xi$ .

**Satz 2.13.** Es gilt: ( $\forall a, b \in \mathbb{C}$ ):

$$\bullet \quad \overline{a + b} = \bar{a} + \bar{b}$$

$$\quad \quad \quad \overline{ab} = \bar{a}\bar{b}$$

$$\bullet \quad \operatorname{Re} a = \frac{a + \bar{a}}{2}$$

$$\quad \quad \quad (\operatorname{Im} a)i = \frac{a - \bar{a}}{2}$$

$$\bullet \quad a = \bar{a} \text{ genau dann wenn } a \in \mathbb{R}.$$

$$\bullet \quad a\bar{a} = |a|^2 = \sqrt{(\operatorname{Re} a)^2 + (\operatorname{Im} a)^2} \geq 0$$

(die Gleichheit gilt genau dann wenn  $a = 0$ )

*Bemerkung 2.14.* Sei  $\omega$  so dass  $\xi\omega = 1$  ( $\xi \neq 0$ ). Man schreibt  $\omega = \frac{1}{\xi}$ . Der Beweis vom Satz 2.9 impliziert  $\omega = \frac{\bar{\xi}}{|\xi|^2}$

**Satz 2.15.**  $\forall a, b \in \mathbb{C}$

- $|a| > 0$  für  $a \neq 0$  (*trivial*)
- $|\bar{a}| = |a|$  (*trivial*)
- $|\operatorname{Re} a| \leq |a|$ ,  $|\operatorname{Im} a| \leq |a|$  (*trivial*)

- $|ab| = |a||b|$
- $|a + b| \leq |a| + |b|$

*Beweis.*

$$|ab|^2 = (ab)\overline{(ab)} = ab\bar{a}\bar{b} = a\bar{a}\bar{b}\bar{b} = |a|^2|b|^2 \implies |ab| = |a||b|$$

$$\begin{aligned} \underbrace{|a + b|^2}_{\in \mathbb{R}} &= (a + b)\overline{(a + b)} = (a + b)(\bar{a} + \bar{b}) = a\bar{a} + b\bar{b} + a\bar{b} + b\bar{a} \\ &= \underbrace{|a|^2 + |b|^2}_{\in \mathbb{R}} + (a\bar{b} + b\bar{a}). \end{aligned} \quad (8)$$

Bemerkung: die Identität impliziert dass  $a\bar{b} + b\bar{a}$ . In der Tat  $a\bar{b} + b\bar{a} = a\bar{b} + \overline{a\bar{b}} = 2\operatorname{Re}(a)\bar{b}$ . Deswegen

$$\begin{aligned} |a + b|^2 &= |a|^2 + |b|^2 + 2\operatorname{Re}(a)\bar{b} \leq |a|^2 + |b|^2 + 2|a\bar{b}| \\ &= |a|^2 + |b|^2 + 2|a||b| = (|a| + |b|)^2. \end{aligned} \quad (9)$$

□

## 3 Funktionen

### 3.1 Definition

**Definition 3.1.** Seien  $A$  und  $B$  zwei Mengen. Eine Funktion  $f : A \rightarrow B$  ist eine Vorschrift die jedem Element  $a \in A$  ein eindeutiges Element  $f(a) \in B$  zuordnet.

**Beispiel 3.2.**  $A \subset \mathbb{R}$ ,  $B = \mathbb{R}$  (oder  $\mathbb{C}$ )

$$f(x) = x^2$$

**Definition 3.3.**  $A$  ist der Definitionsbereich.

$$f(A) = \{f(x) : x \in A\}$$

ist der Wertbereich

*Bemerkung 3.4.* Wertbereich von  $x^2$ :

$$\{y \in \mathbb{R} : y \geq 0\}$$

**Definition 3.5.** Der Graph einer Funktion  $f : A \rightarrow B$  ist

$$G(f) = \{(x, f(x)) \in A \times B : x \in A\}$$

**Beispiel 3.6.** Verboten: zwei Werte für die Stelle  $x$ .

**Beispiel 3.7.**  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$   $f(x) = |x|$

### 3.2 Algebraische Operationen

Wenn  $B = \mathbb{R}$  oder  $\mathbb{C}$ . Seien  $f, g$  zwei Funktionen mit gleichem Definitionsbereich.

- $f + g$  ist die Funktion  $h$  so dass  $h : A \rightarrow B$

$$h(x) = f(x) + g(x)$$

- Die Funktion  $fg$  ist  $k : A \rightarrow B$

$$k(x) = f(x)g(x)$$

- $\frac{f}{g}$  ist wohldefiniert falls der Wertebereich von  $g$  in  $B \setminus \{0\}$  enthalten ist:

$$\frac{f}{g}(x) = \frac{f(x)}{g(x)}$$

Falls  $B = \mathbb{C}$ , kann man auch  $\operatorname{Re} f$ ,  $\operatorname{Im} f$ ,  $\overline{f}$ .

**Definition 3.8.** Sei  $f : A \rightarrow B$ ,  $g : B \rightarrow C$ . Die Komposition  $g \circ f : A \rightarrow C$ .

$$g \circ f(x) = g(f(x))$$

*Bemerkung 3.9.* Sei  $f : A \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $g : A \rightarrow \mathbb{R}$ . Wir definieren  $\Xi : A \rightarrow \mathbb{R} \times \mathbb{R}$ :

$$\Xi(a) = (f(a), g(a))$$

und  $\Phi : \mathbb{R} \times \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ :

$$\Phi(x, y) = xy$$

Dann

$$\Phi \circ \Xi(a) = \Phi(\Xi(a)) = \Phi((f(a), g(a))) = f(a)g(a)$$

Also: die “algebraischen Operationen” sind “Kompositionen”.

**Definition 3.10.** • Wenn  $f : A \rightarrow B$  und  $f(A) = B$  dann ist  $f$  surjektiv.

- Wenn  $f : A \rightarrow B$  und die folgende Eigenschaft hat:

$$f(x) \neq f(y) \forall x \neq y \in A$$

dann ist  $f$  injektiv.

- Falls  $f$  surjektiv und injektiv ist, dann sagen wir, dass  $f$  bijektiv ist.

*Bemerkung 3.11.* Die bijektiven Funktionen sind umkehrbar. Sei  $f : A \rightarrow B$  bijektiv.  $\forall b \exists a : f(a) = b$  (surjektiv),  $a$  ist eindeutig (injektiv) (die Notation für die Eindeutigkeit ist  $\exists! a : f(a) = b$ ). Dann  $g(b) = a$  ist eine “wohldefinierte Funktion”,  $g : B \rightarrow A$ .

**Definition 3.12.**  $g$  wird Umkehrfunktion genannt.  $f : A \rightarrow B$ ,  $g : B \rightarrow A$ ,  $f \circ g : B \rightarrow B$ ,  $g \circ f : A \rightarrow A$  und

$$f \circ g(b) = b \quad \forall b \in B \quad g \circ f(a) = a \quad \forall a \in A. \quad (10)$$

**Definition 3.13.** Die “dumme Funktion”  $h : A \rightarrow A$  mit  $h(a) = a \quad \forall a \in A$  heisst Identitätsfunktion (Id). Deswegen, (10)  $\iff f \circ g = \operatorname{Id}$  und  $g \circ f = \operatorname{Id}$ .

### 3.3 Zoo

#### 3.3.1 Exponentialfunktion

$a \in \mathbb{R}$ ,  $a > 0$ . Definitionsbereich  $\mathbb{Q}$  (momentan!):

$$\operatorname{Exp}_a : \mathbb{Q} \rightarrow \mathbb{R}$$

$$\operatorname{Exp}_a(n) = a^n \quad (= 1 \text{ falls } n = 0)$$

$$\operatorname{Exp}_a(-n) = \frac{1}{a^n}$$

$$\operatorname{Exp}_a\left(\frac{m}{n}\right) = (\sqrt[n]{a})^m$$

$\operatorname{Exp}_a$  ist die einzige Funktion  $\Phi : \mathbb{Q} \rightarrow \mathbb{R}$  mit den folgenden Eigenschaften:

- $\Phi(1) = a$
- $\Phi(q+r) = \Phi(q)\Phi(r) \quad \forall q, r \in \mathbb{Q}$

*Bemerkung 3.14.* Später werden wir  $\operatorname{Exp}_a$  auf  $\mathbb{R}$  fortsetzen.

### 3.3.2 Polynome

$$f(x) = a_n x^n + a_{n-1} x^{n-1} + \dots + a_1 x + a_0$$

$$f : \mathbb{R}(\mathbb{C}) \ni x \mapsto f(x) \in \mathbb{R}(\mathbb{C})$$

Produkt von Polynomen  $x \mapsto f(x)g(x)$ :

$$\begin{aligned} f(x)g(x) &= (a_n x^n + \dots + a_0)(b_m x^m + \dots + b_0) \\ &= b_m a_n x^{n+m} + b_n a_{n-1} x^{n-1+m} + \dots \\ &= b_m a_n x^{n+m} + (b_m a_{n-1} + b_{m-1} a_n) x^{n+m-1} + \dots + a_0 b_0 \\ &= c_{m+n} x^{m+n} + \dots + c_0, \end{aligned}$$

wobei

$$c_k = \sum_{i+j=k} a_i b_j = \sum_{i=0}^k a_i b_{k-i}$$

**Definition 3.15.** Der Grad von  $a_n x^n + \dots + a_0$  ist  $n$  wenn  $a_n \neq 0$

**Satz 3.16.** Sei  $g \neq 0$  ein Polynom. Dann gibt es zu jedem Polynom  $f$  zwei Polynome  $q$  und  $r$  so dass

$$g = qf + r$$

$$\text{grad } r < \text{grad } f$$

*Beweis.* <http://de.wikipedia.org/wiki/Polynomdivision> □

*Bemerkung 3.17.* Sei  $g = x - x_0$ . Sei  $f$  mit  $\text{Grad} \geq 1$ , Satz 3.16  $\implies f = gq + r = gq + c_0$  und  $\text{Grad}$  von  $r < 1$ .  $r$  ist eine Konstante  $r = c_0$ . Deswegen

$$f(x) = q(x)(x - x_0) + c_0$$

$$f(x_0) = q(x_0)0 + c_0 = c_0$$

**Korollar 3.18.** Falls  $f$  ein Polynom ist und  $f(x_0) = 0$ , dann  $\exists q$  Polynom so dass  $f = q(x - x_0)$

Das Polynom  $a_n x^n + \dots + a_0$  mit  $a_n = \dots = 0$  ist das *Trivialpolynom*.

**Korollar 3.19.** Ein Polynom  $P$  hat höchstens  $\text{grad } f$  Nullstellen falls  $P$  ist nicht das *Trivialpolynom*.

**Korollar 3.20.** Falls  $f(x) = 0 \forall x \in \mathbb{R}$ , dann ist  $f$  das *Trivialpolynom*.

**Korollar 3.21.** Falls  $f, g$  Polynome sind und  $f(x) = g(x) \forall x \in \mathbb{R}$  dann sind die Koeffizienten von  $f$  und  $g$  gleich.

*Beweis.*  $f - g$  ist ein Polynom mit  $(f - g)(x) = 0 \forall x$ . □

**Definition 3.22.** Seien  $f, g$  Polynome. Dann ist  $\frac{f}{g}$  eine rationale Funktion.

## 4 Folgen

**Definition 4.1.** Eine Folge komplexer (reeller) Zahlen ist eine Abbildung:  $f : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{C}$  (bzw.  $\mathbb{R}$ ). Das heisst:

$$\forall n \in \mathbb{N} \quad f(n) \in \mathbb{C} \text{ (bzw. } \mathbb{R} \text{)}.$$

Wir schreiben  $a_n$  für  $f(n)$

N.B.:  $\mathbb{N}$  ist auch eine Folge:  $a_n = f(n) = n$ .

**Definition 4.2.** Eine Folge  $(a_n)$  heisst konvergent, falls  $\exists a \in \mathbb{C}$  so dass:

$$\forall \varepsilon > 0 \quad \exists N \in \mathbb{N} : \quad |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N. \quad (11)$$

**Beispiel 4.3.**  $a_n = \frac{1}{n}$  ist eine konvergente Folge. Sei  $a = 0$ . Wählen wir  $\varepsilon > 0$ . Sei dann  $N \in \mathbb{N}$  mit  $N > \frac{1}{\varepsilon}$  (diese Zahl existiert wegen des Axioms von Archimedes!). Für  $n \geq N$ :

$$|a_n| = \left( \frac{1}{n} - 0 \right) = \frac{1}{n} \leq \frac{1}{N} < \varepsilon$$

*Bemerkung 4.4.* Die Zahl  $a$  im Konvergenzkriterium ist eindeutig. Sie heisst der Limes der Folge  $(a_n)$ .

*Beweis.* Seien  $a \neq a'$  zwei reelle Zahlen, die das Konvergenzkriterium (11) erfüllen. Sei  $\varepsilon := \frac{|a-a'|}{2}$

$$\exists N : |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N$$

$$\exists N' : |a_n - a'| < \varepsilon \quad \forall n \geq N'$$

Für  $n \geq \max\{N, N'\}$

$$|a' - a| \leq |a' - a_n| + |a - a_n| < 2\varepsilon = |a' - a|$$

$$\implies |a' - a| < |a' - a| \quad \text{Widerspruch!}$$

□

Wenn eine Folge konvergiert und die Zahl  $a$  (11) erfüllt, wir schreiben

$$a = \lim_{n \rightarrow +\infty} (a_n)$$

oder

$$a_n \rightarrow a.$$

*Bemerkung 4.5.* Sei  $\alpha = A + 0, b_0 b_1 b_2 \dots$  eine reelle Zahl, wobei  $A \in \mathbb{N}$  und  $b_i$  die Ziffern der Dezimaldarstellung von  $\alpha - A$  sind. Für jede  $n \in \mathbb{N}$  sei

$$a_n := A + 0, b_0 \dots b_n \in \mathbb{Q}.$$

Die Folge  $(a_n)$  konvergiert gegen  $\alpha$ . In der Tat, sei  $\varepsilon$  eine beliebige positive reelle Zahl. Sei  $N$  s.d.  $10^{-N} > \frac{1}{\varepsilon}$ . Für  $n \geq N$  gilt  $|a_n - \alpha| \leq 10^{-n} < \varepsilon$ .

**Definition 4.6.** Sei  $(a_n)$  eine Folge und  $A(n)$  eine "Folge von Aussagen über  $a_n$ ". Wir sagen dass  $A(n)$  wahr für "fast alle"  $a_n$  ist, wenn  $\exists N$  so dass  $A(n)$  stimmt  $\forall n \geq N$ . Eine alternative Formulierung von (11) ist also:

$$|a_n - a| < \varepsilon \quad \text{für fast alle } a_n$$

**Beispiel 4.7.** Sei  $s \in \mathbb{Q}$   $s > 0$ . Sei  $a_n = \frac{1}{n^s}$ . Dann

$$\lim_{n \rightarrow +\infty} \left( \frac{1}{n^s} \right) = 0$$

Sei  $N \in \mathbb{N}$  mit  $N > \varepsilon^{\frac{1}{s}}$  (Axiom von Archimedes!). Dann

$$|0 - a_n| = \frac{1}{n^s} < \varepsilon \quad \text{falls } n \geq N$$

(NB:  $\frac{1}{s}$  ist wohldefiniert weil  $s \neq 0$ . Ausserdem

$$\frac{1}{n^s} < \varepsilon \iff n^s > \frac{1}{\varepsilon} \iff n > \frac{1}{\varepsilon^{\frac{1}{s}}} \quad \text{weil } s > 0.)$$

**Beispiel 4.8.**  $a > 0$

$$\lim_{n \rightarrow +\infty} \sqrt[n]{a} = 1$$

**Fall**  $a > 1$ . Zu beweisen:

$$\forall \varepsilon > 0 \quad \exists N : \quad \sqrt[n]{a} - 1 < \varepsilon \quad \forall n \geq N \in \mathbb{N}$$

Sei  $x_n = \sqrt[n]{a} - 1 > 0$  und  $n \geq 1$

$$a = (1 + x_n)^n = 1 + nx_n + \binom{n}{2}x_n^2 + \binom{n}{3}x_n^3 + \cdots + x_n^n.$$

Deswegen

$$a \geq 1 + nx_n \quad \text{für } x_n \leq \frac{a-1}{n}$$

Sei  $\varepsilon > 0$ . Wähle  $N \geq \frac{a-1}{\varepsilon}$

$$\implies \sqrt[n]{a} - 1 = x_n \leq \frac{a-1}{n} \leq \frac{a-1}{N} < \frac{a-1}{\frac{a-1}{\varepsilon}} = \varepsilon$$

**Fall**  $0 < a < 1$  Wir haben  $\frac{1}{a} > 1$  und nutzen die Rechenregeln (siehe Satz 4.13(iii), unten!):

$$\sqrt[n]{a} = \frac{1}{\sqrt[n]{\frac{1}{a}} \rightarrow \frac{1}{1} = 1}$$

**Fall**  $a = 1$  Trivial! Die Folge ist "konstant":  $a_n = 1 \forall n$ .

**Beispiel 4.9.**  $\lim_{n \rightarrow +\infty} \sqrt[n]{2} = 1$ . Wie oben

$$x_n = \sqrt[n]{n} - 1$$

$$n = (1 + x_n)^n = 1 + nx_n + \binom{n}{2}x_n^2 + \cdots + x_n^n$$

Hier wir nutzte die stärkere Ungleichung: ( $n \geq 2$ )

$$n \geq 1 + \binom{n}{2}x_n^2 = 1 + \frac{n(n-1)}{2}x_n^2$$

$$x_n^2 \leq \frac{2}{n} \implies x_n \leq \sqrt{\frac{2}{n}}$$

Sei  $\varepsilon > 0$ , wähle  $N$  so dass

$$\sqrt{\frac{N}{2}} > \varepsilon^{-1} \quad (\iff N > 2\varepsilon^{-2})$$

Dann, für  $n \geq N$ ,

$$\begin{aligned} 0 &\leq \sqrt[n]{n} - 1 < \sqrt{\frac{2}{n}} \leq \sqrt{\frac{2}{N}} < \sqrt{\frac{2}{\frac{2}{\varepsilon^2}}} = \varepsilon \\ &\implies |\sqrt[n]{n} - 1| < \varepsilon \end{aligned}$$

**Übung 4.10.** Sei  $k \in \mathbb{N}$ . Dann  $\lim_n \sqrt[n]{n^k} = 1$ .

**Beispiel 4.11.** Sei  $q \in \mathbb{C}$  mit  $|q| < 1$ . Dann,

$$\lim_{n \rightarrow +\infty} q^n = 0$$

In der Tat

$$|q^n - 0| = |q^n| = |q|^n$$

Sei nun  $\varepsilon > 0$ . Da  $\sqrt[n]{\varepsilon} \rightarrow 1$  und  $|q| < 1$ ,  $\exists N$  s.d.

$$|\sqrt[n]{\varepsilon} - 1| < 1 - |q| \quad \forall n \geq N$$

Deswegen, für  $n \geq N$ ,

$$\sqrt[n]{\varepsilon} > 1 - (1 - |q|) = |q| \implies \varepsilon > |q|^n.$$

**Übung 4.12.** Sei  $k \in \mathbb{N}$  und  $q \in \mathbb{C}$  mit  $|q| < 1$ . Dann

$$\lim_{n \rightarrow \infty} n^k q^n = 0.$$

### 4.1 Rechenregeln

**Satz 4.13.** Seien  $(a_n)$  und  $(b_n)$  zwei konvergente Folgen, mit  $a_n \rightarrow a$  und  $b_n \rightarrow b$ , dann:

$$(ii) \quad a_n + b_n \rightarrow a + b$$

$$(i) \quad a_n b_n \rightarrow ab$$

$$(iii) \quad \frac{a_n}{b_n} \rightarrow \frac{a}{b} \text{ falls } b \neq 0$$

Beweis vom Satz 4.13(i).

$$|(a_n + b_n) - (a + b)| = |(a_n - a) + (b_n - b)| \leq |a_n - a| + |b_n - b| \quad (12)$$

Sei  $\varepsilon > 0$ :

$$\exists N : \quad |a_n - a| < \frac{\varepsilon}{2} \quad \forall n \geq N \quad (13)$$

$$\exists N' : \quad |b_n - b| < \frac{\varepsilon}{2} \quad \forall n \geq N' \quad (14)$$

Für  $n \geq \max\{N, N'\}$ :

$$|(a_n + b_n) - (a + b)| \stackrel{(12), (13) \& (14)}{<} \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} = \varepsilon.$$

□

**Definition 4.14.** Eine Folge heisst beschränkt, falls

$$\exists M > 0 : \quad |a_n| \leq M \quad \forall n. \quad (15)$$

**Lemma 4.15.** Eine konvergente Folge ist immer beschränkt.

*Beweis.* Sei  $a_n \rightarrow a$ . Dann  $\exists N$  s.d.  $|a_n - a| < 1 \quad \forall n \geq N$ . Deswegen,  $|a_n| < |a| + 1 \quad \forall n \geq N$ . Wählen wir

$$M := \max\{|a_0|, \dots, |a_{N-1}|, |a| + 1\}.$$

Dann  $|a_n| \leq M \quad \forall n$ .

□

*Beweis vom Satz 4.13(ii)&(iii).* **(ii)** Wegen des Lemmas 4.15  $\exists M > 0$  die (15) erfüllt

$$\begin{aligned} |a_n b_n - ab| &= |a_n b_n - a_n b + a_n b - ab| = |a_n(b_n - b) + b(a_n - a)| \\ &\leq |a_n| |b_n - b| + |b| |a_n - a| \leq M |b_n - b| + |b| |a_n - a| \end{aligned} \quad (16)$$

Wähle

$$\begin{aligned} N \in \mathbb{N} : \quad |b_n - b| &\leq \frac{\varepsilon}{2M} \quad \forall n \geq N \\ N \in \mathbb{N}' : \quad |a_n - a| &\leq \frac{\varepsilon}{2|b|} \quad \forall n \geq N' \end{aligned}$$

Für  $n \geq \max\{N, N'\}$  gilt

$$|a_n b_n - ab| \stackrel{(16), (17) \& (17)}{<} \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} = \varepsilon$$

**(iii)** Folgt aus (ii) und

$$\frac{1}{b_n} \rightarrow \frac{1}{b} \quad \text{falls } b_n \rightarrow b \neq 0 \quad (17)$$

Um (17) zu beweisen:

$$\left| \frac{1}{b_n} - \frac{1}{b} \right| = \left| \frac{b - b_n}{b_n b} \right| = \frac{1}{|b|} \frac{|b - b_n|}{|b_n|} \quad (18)$$



Da  $|b| > 0$  und  $b_n \rightarrow b$ ,

$$\exists N : \quad |b_n - b| < \frac{|b|}{2} \quad \forall n \geq N$$

Deswegen, für  $n \geq N$ ,

$$|b_n| \geq |b| - |b - b_n| \geq \frac{|b|}{2} > 0 \quad (19)$$

und

$$\left| \frac{1}{b_n} - \frac{1}{b} \right| \leq \frac{2}{|b|^2} |b_n - b|.$$

Sei  $\varepsilon > 0$  und wähle  $N'$  s.d.  $|b_n - b| < \varepsilon |b|^2 / 2$  for all  $n \geq N$ . Für  $n \geq \max\{N, N'\}$  schliessen wir

$$\left| \frac{1}{b_n} - \frac{1}{b} \right| < \varepsilon.$$

□

*Bemerkung 4.16.* Falls  $a_n \rightarrow a$  und  $\lambda \in \mathbb{C}$ , folgt aus dem Satz 4.13(ii) dass  $\lambda a_n \rightarrow \lambda a$ : wir setzen einfach  $b_n := \lambda \forall n$ !

**Satz 4.17.** Sei  $a_n \rightarrow a$  ( $a_n \in \mathbb{C}$ ), dann:

- $|a_n| \rightarrow |a|$
- $\bar{a}_n \rightarrow \bar{a}$
- $\operatorname{Re} a_n \rightarrow \operatorname{Re} a$
- $\operatorname{Im} a_n \rightarrow \operatorname{Im} a$

*Beweis.* Die Behauptungen sind triviale Konsequenzen des Konvergenzkriteriums (11) und der folgenden Ungleichungen:

- $||a_n| - |a|| \leq |a_n - a|$
- $|\bar{a}_n - \bar{a}| = |a_n - a|$
- $|\operatorname{Im} a_n - \operatorname{Im} a| \leq |a_n - a|$
- $|\operatorname{Re} a_n - \operatorname{Re} a| \leq |a_n - a|$

□

**Satz 4.18.** Seien  $a_n \rightarrow a$ ,  $b_n \rightarrow b$  mit  $a_n \leq b_n$ . Dann  $a \geq b$ .

*Beweis.* Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann

$$\begin{aligned} \exists N \in \mathbb{N} : \quad & |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N \\ \exists N' \in \mathbb{N} : \quad & |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N' \end{aligned}$$

Für  $n = \max\{N, N'\}$ :

$$b - a \geq b_n - |b_n - b| - a_n - |a - a_n| \geq (b_n - a_n) + 2\varepsilon \geq 2\varepsilon.$$

Da  $\varepsilon$  eine beliebige positive Zahl ist, gilt  $b - a \geq 0$ .

□

**Satz 4.19.** Seien  $a_n \rightarrow a$ ,  $b_n \rightarrow a$ . Sei  $(c_n)$  mit  $a_n \geq c_n \geq b_n$ . Dann ist  $(c_n)$  eine konvergente Folge mit  $c_n \rightarrow a$

*Beweis.* Sei  $\varepsilon > 0$  und wähle

$$\begin{aligned} N \in \mathbb{N} : \quad & |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N \\ N' \in \mathbb{N} : \quad & |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N' \end{aligned}$$

Für  $n \geq \max\{N, N'\}$ :

$$\begin{aligned} a - \varepsilon &< a - |a - a_n| \leq a_n = a_n \leq c_n \leq b_n \leq a + |b_n - a| < a + \varepsilon. \\ \implies |c_n - a| &< \varepsilon. \end{aligned}$$

□

**Beispiel 4.20.** Sei  $s \geq 0$  und wähle  $k \in \mathbb{N}$  mit  $k \leq s \leq k+1$ . Sei  $q \in \mathbb{C}$  mit  $|q| < 1$ . Dann

$$\sqrt[n]{n^k} \leq \sqrt[n]{n^s} \leq \sqrt[n]{n^{k+1}}$$

$$0 \leq n^s |q|^n \leq n^k |q|^n.$$

Deswegen  $\sqrt[n]{n^s} \rightarrow 1$  und  $n^k q^n \rightarrow 0$ .

**Satz 4.21.** Seien  $a_n \rightarrow a$  und  $b_n \rightarrow b$  reelle Folgen. Falls  $a_n \leq b_n$ , dann  $a \leq b$ .

**Beweis 4.22.** Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann:

•

$$\exists N : |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N$$

•

$$\exists N' : |b_n - b| < \varepsilon \quad \forall n \geq N'$$

Sei  $n \geq \max\{N', N\}$ .

$$b - a = b_n + (b - b_n) - a_n + (a_n - a) \geq (b - b_n) + (a_n - a)$$

$$\geq -|a_n - a| - |b_n - b| \geq -2\varepsilon$$

$$b - a \geq -2\varepsilon \xrightarrow{\forall \varepsilon > 0} b - a \geq 0$$

(wäre  $b - a < 0$ : Sei

$$\text{Sei } \varepsilon = \frac{|b - a|}{3} = \frac{-(b - a)}{3}$$

Widerspruch!)

**Satz 4.23.** (Einschliessungsregel). Sei  $c_n$  eine Folge reeller Zahlen. Seien  $a_n \rightarrow a$  und  $b_n \rightarrow a$  so dass  $a_n \leq c_n \leq b_n$ . Dann  $c_n \rightarrow a$ .

**Beweis 4.24.** Sei  $\varepsilon > 0$ .

•

$$\exists N : |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N$$

•

$$\exists N' : |b_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \geq N'$$

Sei  $n \geq \max\{N, N'\}$ .

$$a\varepsilon \leq a_n \leq c_n \leq b_n < a + \varepsilon$$

$$\implies |c_n - a| < \varepsilon$$

**Beispiel 4.25.**

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{n^k} = 1 \quad k \in \mathbb{N}$$

$$\sqrt[n]{n^s} \quad s \in \mathbb{Q}, s > 0$$

$$\underbrace{1}_{a_n} \leq \underbrace{\sqrt[n]{n^s}}_{c_n} \leq \underbrace{\sqrt[n]{n^k}}_{b_n}$$

Einschliessungsregel:  $\sqrt[n]{n^s} \rightarrow 1$ .

## 4.2 Monotone Folgen

**Definition 4.26.** Eine Folge  $a_n$  reeller Zahlen heisst fallend (bzw. wachsend) falls  $a_n \geq a_{n-1} \forall n \in \mathbb{N}$  ( $a_n \leq a_{n-1} \forall n \in \mathbb{N}$ ). Monoton bedeutet fallend oder wachsend.

**Satz 4.27.** Eine monotone (beschränkte) Folge konvergiert.

**Beweis 4.28.** oBdA kann ich  $(a_n)$  wachsend annehmen. (Sei  $a_n$  fallend, dann  $-a_n$  wachsend.  $a_n$  konvergiert (mit Limes  $= L$ ),  $a_n$  konvergiert mit Limes  $-L$ .  $a_n = (-1)(-a_n) \rightarrow \lim(-1) \lim(-a_n) = -1, L = -L$ ). Sei

$$s = \sup \underbrace{\{a_n : n \in \mathbb{N}\}}_M$$

Behauptung:

$$s = \lim_{n \rightarrow \infty} a_n$$

$a_n \geq a$ . Zu beweisen:

$$\text{forall } \varepsilon > 0 \quad \exists N : a_n > s - \varepsilon \quad \forall n \geq N$$

Beweis:

$$\text{forall } \varepsilon > 0 \quad \exists a_j \in M : a_j > s - \varepsilon$$

Die Folge wächst  $\implies a_n \geq a_j > s - \varepsilon \quad \forall n \geq j$ .

**Beispiel 4.29.**

$$a_n = (-1)^n$$

## 4.3 Der Satz von Bolzano-Weierstrass

**Definition 4.30.** Sei  $(a_n)$  eine Folge. Eine Teilfolge von  $(a_n)$  ist eine neue Folge  $b_n := a_{n_k}, n_k \in \mathbb{N}$  mit  $n_k > n_{k-1}$

$$\underbrace{a_0} \quad a_1 \quad \underbrace{a_2} \quad a_3 \quad a_4 \quad a_5 \quad \underbrace{a_6} \quad s \dots$$

**Satz 4.31.** Jede beschränkte Folge  $(a_n)$  ( $\subset \mathbb{R}, \mathbb{C}$ ) besitzt eine konvergente Teilfolge.

**Beweis 4.32.** Schritt 1: Sei  $(a_n)$  eine Folge reeller Zahlen. Sei  $I$  und  $M \in \mathbb{R}$  so dass  $I \leq a_n \leq M \quad \forall n \in \mathbb{N}$ .

$$\overbrace{[I, M]}^{J_0} = [I, A_0] \cup [A_0, M] \quad A_0 = \frac{M - I}{2} + I = \frac{M + I}{2}$$

mindestens ein Intervall enthält unendlich viele  $(a_n)$ . Nennen wir dieses Intervall  $J_1$ . Intervallschachtelung:

- $J_{k+1} \subset J_k$
- $l_k = \text{Länge von } J_k. l_0 = M - I, l_k = (M - I)2^{-k}, l_k \downarrow 0$

$$\exists a \in J_k \quad \forall k \in \mathbb{N}$$

$$\exists n_0 : a_{n_0} \in J_0$$

$J_1$  enthält unendlich viele  $a_n \implies \exists n_1 > n_0$  mit  $a_{n_1} \in J_1$ . Rekursiv:  $(a_{n_k})$  Teilfolge mit  $a_{n_k} \in J_k$

$$|a_{n_k} - a| \leq l_k = (M - I)2^{-k} \implies a_{n_k} - a \rightarrow 0$$

$$\begin{aligned} \xrightarrow{a+a=a} \underbrace{a_{n_k}}_{\rightarrow 0} &= \underbrace{a_{n_k}}_{\rightarrow 0} + \underbrace{a}_{\rightarrow a} \\ a_k &= \xi_k + i\Xi_k \end{aligned}$$

$(\xi_k)$  ist eine beschränkte Folge reeller Zahlen.  $\exists(\xi_{k_j})$  Teilfolge die konvergiert.

$$a_{k_j} = \xi_{k_j} + i\Xi_{k_j}$$

$(\Xi_{k_j})$  ist eine beschränkte Folge reeller Zahlen und  $(\Xi_{k_j})$  eine konvergente Teilfolge.

$$a_{k_{j_l}} = \Xi_{k_{j_l}} + i\Xi_{k_{j_l}}$$

ist eine konvergente Teilfolge!

**Definition 4.33.** Falls  $(a_k)$  eine Folge ist und  $a$  der Limes einer Teilfolge, dann heisst  $a$  Häufungswert.

**Lemma 4.34.** Sei  $(a_k)$  eine Folge.  $a$  Häufungswert  $\iff \forall$  Intervall mit  $a \in I$   $\exists$  unendlich viele  $a_k \in I$ .

**Definition 4.35.** Wenn die Menge der Häufungswerte von  $(a_n)$  (reelle Folge) ein Supremum (bzw. ein Infimum) besitzen, heisst dieses Supremum “Limes Superior” (bzw. “Limes Inferior”).

**Lemma 4.36.** Der Limes Superior (bzw. Inferior) ist das Maximum (bzw. Minimum) der der Häufungswerte.

$$\lim_{n \rightarrow \infty} a_n = \limsup_{n \rightarrow +\infty} a_n = \text{Limes Superior}$$

$$\lim_{n \rightarrow \infty} a_n = \liminf_{n \rightarrow +\infty} a_n = \text{Limes Inferior}$$

#### 4.4 Konvergenzkriterium von Cauchy

**Satz 4.37.** Eine Folge komplexer Zahlen konvergiert genau dann, wenn:

$$\forall \varepsilon > 0 \quad \exists N : |a_n - a_m| < \varepsilon \quad \forall n, m \geq N$$

**Beweis 4.38.** Konvergenz  $\implies$  Cauchy:  $a_n \rightarrow a$ . Sei  $\varepsilon > 0$

$$|a_n - a_m| = |a_n - a + a - a_m| \leq |a_n - a| + |a - a_m| < \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} \quad \forall n, m \geq N$$

Dann

$$\exists N : |a_n - a| < \frac{\varepsilon}{2} \quad \forall n \geq N$$

**Bemerkung 4.39.** Falls  $a$  ein Häufungswert ist, dann konvergiert die Ganze Folge  $\rightarrow$  fertig! Weil:  $a_{n_k} \rightarrow a$

$$\forall \varepsilon > 0 \quad \exists K : k > K : |a_{n_k} - a| < \frac{\varepsilon}{2}$$

$$\exists N : \forall m, n \geq N \quad |a_{n_k} - a| < \frac{\varepsilon}{2}$$

Cauchy  $\implies$  Konvergenz Sei  $n \geq N$ . Sicher:  $\exists n_k > N \implies$

$$\begin{aligned} |a - a_n| &= |a - a_{n_k} + a_{n_k} - a_n| \\ &\leq |a - a_{n_k}| + |a_{n_k} - a_n| \\ &< \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} = \varepsilon \end{aligned}$$

Wähle  $\varepsilon = 1$ .

$$\exists \bar{N} : |a_n - a_m| < 1 \quad \forall n, m \geq \bar{N}$$

$$|a_n| \leq |a_n - a_{\bar{N}}| + |a_{\bar{N}}| < |a_{\bar{N}}| + 1 \quad \forall n \geq \bar{N}$$

Sei nun

$$M := \max(\{|a_k| : k < \bar{N}\} \cup \{|a_{\bar{N}}| + 1\})$$

$$|a_n| \leq M \quad \forall n \in \mathbb{N} \xrightarrow{B-W} \exists \text{ ein Häufungswert}$$

**Definition 4.40.** Sei  $a_n$  eine Folge von reellen Zahlen. Dann sagen wir:

- $a_n \rightarrow +\infty$  (oder  $\lim_{n \rightarrow +\infty} a_n = +\infty$ ) falls  $\forall M \in \mathbb{R} \exists N \in \mathbb{N} : a_n \geq M \forall n \geq N$  (oder  $a_n \geq$  für fast alle  $n \in \mathbb{N}$ )
- $a_n \rightarrow -\infty$  ( $\lim_{n \rightarrow -\infty} a_n = -\infty$ ) falls  $\forall M \in \mathbb{R}, a_n \leq M$  für fast alle  $n$ .

Wenn die Folge  $a_n$  keine obere Schranke besitzt:  $\overline{\lim_{n \rightarrow +\infty} a_n} = +\infty$ . Dasselbe gilt äquivalent auch für untere Schranken.

**Übung 4.41.**  $\overline{\lim_{n \rightarrow +\infty} a_n} = +\infty \iff \exists \text{ Teilfolge } \{a_{n_k}\}_{k \in \mathbb{N}} \text{ mit } a_{n_k} \xrightarrow{k \rightarrow +\infty} +\infty$

*Bemerkung 4.42.* Sei  $a_n$  eine wachsende (bzw. fallende) Folge. Dann:

- entweder konvergiert  $a_n$
- oder  $\lim_{n \rightarrow +\infty} a_n = +\infty$  (bzw.  $\lim_{n \rightarrow +\infty} a_n = -\infty$ )

## 5 Reihen

### 5.1 Konvergenz der Reihen

**Definition 5.1.** Sei  $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$  eine Folge komplexer Zahlen. Wir setzen:

$$\begin{aligned} s_0 &= a_0 \\ s_1 &= a_0 + a_1 \\ s_2 &= a_0 + a_1 + a_2 \\ &\dots \end{aligned}$$

$$s_k := \sum_{i=0}^k a_i$$

**Definition 5.2.** Die  $(s_k)_{k \in \mathbb{N}}$  ist die Folge der Partialsummen. Die Reihe ist die Folge  $(s_k)_{k \in \mathbb{N}}$  falls der Limes von  $s_k$  existiert, dann ist  $\lim_{n \rightarrow +\infty} s_n$  ist der Wert der Reihe. Und wir sagen dass  $(s_k)$  eine konvergente Reihe ist.

*Notation 5.3.* Die Notation der Reihe ist  $\sum_{i=0}^{\infty} a_i$  bezeichnet die Reihe und den Wert der Reihe.

**Beispiel 5.4.** Sei  $z$  eine komplexe Zahl. Dann ist die Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} z^n$  die geometrische Reihe.

- $|z| < 1$  dann konvergiert  $\implies$  die geometrische Reihe.

Falls  $z = 0$  ist der Wert der Reihe 1.

$$\begin{aligned} 0 &\neq z, |z| < 1 \\ (1-z)(1+z+\dots+z^n) &= 1-z^{n+1} \\ s_n &= \frac{1-z^{n+1}}{1-z} \\ \lim_{n \rightarrow +\infty} \frac{1-z^{n+1}}{1-z} &= \lim_{n \rightarrow +\infty} \left( \frac{1}{1-z} \right) - \frac{1}{1-z} \underbrace{\left( \lim_{n \rightarrow +\infty} z^{n+1} \right)}_{=0 \text{ weil } |z| < 1} = \frac{1}{1-z} \end{aligned}$$

Für  $|z| > 1$  ist  $s_n = \frac{(1-z)^{n+1}}{1-z}$  falls  $\lim_{n \rightarrow +\infty} s_n$  existiert, dann konvergiert die Folge  $z^{n+1} \implies$  die Folge  $\underbrace{|z|^{n+1} + 1}_{\text{falsch weil } |z^n| \text{ divergiert}}$  konvergiert. Sei  $a \in \mathbb{R}, a > 1$

$$a^n = (1 + (a-1))^n = 1 + n(a-1)$$

- $z = 1 \quad s_n = 1 + 1 + \dots + 1 = n + 1 \implies (s_n)$  konvergiert nicht!
- $s \neq 1 \quad s_n$  konvergiert nicht weil  $z^{n+1}$  nicht konvergiert!
- $|z| = 1 \implies$

$$z = \cos \theta + i \sin \theta \implies z^{n+1} = \cos((n+1)\theta) + i \sin((n+1)\theta)$$

(Übung 4, Blatt 3)

**Bemerkung 5.5.** Falls  $z \in \mathbb{R}$ ,  $z \geq 1$ . Dann ist  $s_n$  eine Folge reeller Zahlen,  $s_n \geq 0$ ,  $s_n$  ist monoton wachsend ( $s_{n+1} = s_n + z^{n+1} \geq s_n$ ).  $\implies$  in diesem Fall  $\sum_{n=0}^{\infty} z^n = +\infty$

$z \in \mathbb{R}$ ,  $z = -1$

$$s_n = \begin{cases} 1 & \text{für gerade } n \\ 0 & \text{für ungerade } n \end{cases}$$

$\implies s_n$  ist beschränkt und  $s_n$  konvergiert nicht (Häufungspunkte 0, 1).  
 $z \in \mathbb{R}$ ,  $z < -1$ .

$$s_n = \frac{1 - z^{n+1}}{1 - z}$$

$\implies (s_n)$  ist nicht beschränkt

**Bemerkung 5.6.** Wenn die Partialsumme eine Folge reeller Zahlen ist und  $s_n \rightarrow +\infty$  (bzw.  $-\infty$ ), dann  $\sum a_n = +\infty$  (bzw.  $-\infty$ ).

**Beispiel 5.7.** Harmonische Reihe:  $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n} s_{n+1} \geq s_n \implies$  entweder  $\lim_{n \rightarrow +\infty} s_n$  existiert oder  $\lim_{n \rightarrow +\infty} s_n = +\infty$

$$\begin{aligned} s_{2^n-1} &= 1 + \underbrace{\frac{1}{2} + \frac{1}{3}}_{2^{k-1} \leq j \leq 2^k-1} + \dots + \underbrace{\frac{1}{2^{n-1}} + \dots + \frac{1}{2^n-1}}_{2^{n-1} \leq j \leq 2^n-1} \\ &\geq 1 + \frac{1}{4} + \dots + \underbrace{\frac{1}{2^k} + \dots + \frac{1}{2^k}}_{2^{k-1}} + \dots \\ &\geq 1 + \frac{1}{2} + \frac{1}{2} + \dots \\ &= 1 + \frac{n-1}{2} \sigma_n = s_{2^n-1} \geq 1 + \frac{n-1}{2} \implies \lim_{n \rightarrow +\infty} \sigma_n = +\infty \end{aligned}$$

$\implies$  die ursprüngliche Folge  $(s_n)$  konvergiert nicht!

$$\implies \lim_{n \rightarrow +\infty} s_n = +\infty \implies +\infty \implies \sum \frac{1}{n} = +\infty$$

## 5.2 Konvergenzkriterien für reelle Reihen

**Bemerkung 5.8.** (gilt auch für komplexe Reihen!)

$$\sum_{n=0}^{\infty} a_n \text{ konvergiert} \implies a_n \rightarrow 0$$

**Übung 5.9.** ganz schnell: die geometrische Reihe konvergiert nicht falls  $|z| \geq 1$

**Bemerkung 5.10.**  $a \rightarrow 0 \not\implies \sum_{n=0}^{\infty} a_n$  konvergiert! Bsp:  $a_n = \frac{1}{n}$

**Satz 5.11.** Sei  $\sum a_n$  eine Reihe mit reellen Zahlen  $a_n \geq 0$ . Dann:

- entweder ist die Folge  $(s_n)$  beschränkt (und die Reihe konvergiert deswegen)
- oder  $\sum_{n=0}^{\infty} s_n = +\infty$

**Satz 5.12.** (Konvergenzkriterium Leibnitz). Sei  $(a_n)$  eine fallende Nullfolge. Dann konvergiert  $\sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n a_n$  (eine alternierende Reihe).

**Beweis 5.13.** Betrachten wir

$$s_k - s_{k-2} = (-1)^{k-1} a_{k-1} + (-1)^k a_k (-1)^k \overbrace{(a_k - a_{k-1})}^{\leq 0}$$

- $s_k - s_{k-2} \geq 0$  falls  $k$  ungerade ist
- $s_k - s_{k-2} \leq 0$  falls  $k$  gerade ist

Für  $k$  ungerade:

$$s_1 \leq s_3 \leq s_5 \leq \dots$$

$$\underbrace{s_k}_{\text{gerade}} = \underbrace{s_{k+1}}_{\text{ungerade}} + \underbrace{(-1)^{k+1}}_{\geq 0} \underbrace{a_{n+1}}_{\geq 0} \leq s_{k+1} \leq s_n$$

Für  $k$  gerade:

$$s_1 \leq s_3 \leq s_5 \leq \dots$$

(Beweis gleich wie für ungerade)

$\implies$  die Folge  $s_0, s_2, s_4, \dots$  ist monoton fallend und von unten beschränkt  $\implies \lim_{k \rightarrow +\infty} 2k = S_g \in \mathbb{R}$

$$S_u - S_g = \lim_{n \rightarrow +\infty} s_{2n+1} - \lim_{n \rightarrow +\infty} s_{2n} = \lim_{n \rightarrow +\infty} (s_{2n+1} - s_{2n}) \lim_{n \rightarrow +\infty} a_{2n+1} = 0$$

$$\implies S_u = S_g \implies \lim_{n \rightarrow +\infty} s_n = S_u (= S_g)$$

**Korollar 5.14.**

$$1 - \frac{1}{2} + \frac{1}{3} - \frac{1}{4} + \dots$$

konvergiert

### 5.3 Konvergenzkriterien für allgemeine (komplexe) Reihen

**Bemerkung 5.15.**  $\sum a_n$  konvergiert  $\iff (s_n)$  konvergiert  $\iff (s_n)$  ist eine Cauchyfolge.  $\iff \forall \varepsilon > 0 \exists N : |s_n - s_m| < \varepsilon \forall n \geq m \geq N$ .  $\varepsilon > |s_n - s_m| = |a_{m+1} + \dots + a_n|$ .

**Korollar 5.16.** Majorantenkriterium: Sei  $\sum a_n$  eine Reihe komplexer Zahlen und  $\sum b_n$  eine konvergente Reihe nichtnegativer reeller Zahlen. Falls  $|a_n| \leq b_n$  (d.h.  $\sum b_n$  majorisiert  $\sum a_n$ , dann ist  $\sum a_n$  konvergent.

**Beweis 5.17.**  $\sum b_n$  konvergiert  $\iff \sigma_n = \sum_{k=0}^n b_k$  ist eine Cauchyfolge.

$$\iff \forall \varepsilon > 0 \exists N : \underbrace{|\sigma_n - \sigma_m|}_{<} \varepsilon \forall n \geq m \geq N$$

$$b_n + \dots + b_{m+1} \geq |a_n| + \dots + |a_{m+1}| \geq |a_n + \dots + a_{m+1}| = |s_n - s_m|$$

Wobei  $\sum s_n = \sum_{k=0}^n a_k$ .

$$\iff \forall \varepsilon > 0 |s_n - s_m| \leq |\sigma_n - \sigma_m| < \varepsilon \forall n \geq m \geq N$$

$$\iff (s_n) \text{ ist eine Cauchyfolge} \iff \sum a_n \text{ konvergiert}$$

### 5.4 Wurzel- und Quotientenkriterium

**Definition 5.18.** Eine Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$  heisst absolut konvergent, falls  $\sum_{n=0}^{\infty} |a_n|$  eine konvergente Reihe ist.

**Bemerkung 5.19.** Majorantenkriterium  $\iff$  die absolute Konvergenz impliziert die Konvergenz.

**Satz 5.20.** (Quotientenkriterium) Sei  $\sum a_n$  eine Reihe mit  $a_n \neq 0$  für fast alle  $n$  und s.d.  $\lim_{n \rightarrow +\infty} \left| \frac{a_{n+1}}{a_n} \right| = q$  existiert. Falls

- $q < 1$  konvergiert die Reihe absolut.
- $q > 1$  divergiert die Reihe.
- $q = 1$  unentschieden.

**Beweis 5.21.** •  $q > 1 \implies \exists N$  so dass  $|a_{n+1}| \geq \tilde{q}|a_n|$  falls  $n \geq N$ .  
 $1 < \tilde{q} = \frac{1}{2} + \frac{q}{2} < q$ .

$$|a_n| \geq \tilde{q}|a_{n-1}| \geq \tilde{q}^2|a_{n-2}| \cdots > \tilde{q}^{n-N}|a_N|$$

$$\text{oBdA } |a_N| \neq 0$$

$$\implies \lim_{n \rightarrow +\infty} |a_n| = +\infty \implies \sum a_n \text{ divergiert}$$

- $q < 1$   $1 < \tilde{q} = \frac{1}{2} + \frac{q}{2} < q \exists N$  so dass  $|a_n| \leq \tilde{q}^{n-N}|a_N|$  (das gleiche Argument wie vorher).

$$b_n = \tilde{q}^{n-N}|a_N| = C\tilde{q}^n$$

$$b_n = |a_n|$$

$$\sum b_n \text{ majorisiert } \sum a_n$$

$$\sum b_n \text{ konv} \xRightarrow{\text{Maj.}} \sum |a_n| \text{ konvergiert}$$

**Satz 5.22.** (Wurzelkriterium) Sei  $\sum a_n$  eine Reihe und  $L := \limsup_{n \rightarrow +\infty} \sqrt[n]{|a_n|}$  ("L = +\infty" falls  $|a_n|$  unbeschränkt ist!) Dann:

- $L < 1$  konvergiert die Reihe absolut
- $L > 1$  divergiert die Reihe
- $L = 1$  unentschieden

**Beweis 5.23.** •  $L < 1$

$$L < \tilde{L} = \frac{L}{2} + \frac{1}{2} < 1 \implies \exists N : \sqrt[n]{|a_n|} \leq \tilde{L} \implies |a_n| \leq \tilde{L}^n$$

für  $n \geq N$  haben wir wie oben die absolute Konvergenz.

- $L > 1$

$$\exists k_n : \sqrt[k_n]{|a_{k_n}|} \rightarrow L$$

$$1 < \tilde{L} = \frac{L}{2} + \frac{1}{2} < L$$

$$\exists N : k_n \geq N : \sqrt[k_n]{|a_{k_n}|} \geq \tilde{L}$$

$$\implies |a_{k_n}| \geq \tilde{L}^{k_n} \rightarrow +\infty \text{ für } n \rightarrow +\infty$$

$$\implies a_n \not\rightarrow 0 \implies \sum a_n \text{ divergiert}$$

**Beispiel 5.24.** Sei  $s \geq 1$   $\sum \frac{1}{n^s}$

- $s = 1$  harmonische Reihe divergiert
- $s > 1$  konvergiert!  $\sum \frac{1}{n^2}$  Bernoulli?? =  $\frac{\pi^2}{6}$

$$\sum \frac{1}{n^{2k}} \sim \underbrace{c_k}_{\in \mathbb{Q}} \pi^{2k}$$



$$\bullet a_n = \frac{1}{n^s}$$

$$\lim_{n \rightarrow +\infty} \frac{a_{n+1}}{a_n} = 1 \forall s \geq 1$$

$$\lim_{n \rightarrow +\infty} \sqrt[n]{a_n} = 1 \forall s \geq 1$$

$s = 1 \implies$  Divergenz,  $s > 1 \implies$  Konvergenz.

$$\implies \frac{1}{1^s} + \frac{1}{2^s} + \frac{1}{3^s} + \frac{1}{4^s} + \dots + \frac{1}{7^s} + \dots$$

$$\sum_{n=0}^{\infty} b_n = \frac{1}{1^s} + \frac{1}{2^s} + \frac{1}{4^s} + \frac{1}{4^s} + \dots + \frac{1}{4^s} + \dots$$

$$b_n \geq 0$$

$$s_n = b_0 + \dots + b_n$$

$\{s_n\}$  ist beschränkt. Wir setzen

$$s_{2k-1} = \frac{1}{1^s} + \frac{2}{2^s} + \dots + \frac{2^{k-1}}{2^{(k-1)s}} = \frac{1}{1^{s-1}} + \frac{1}{2^{s-1}} + \dots + \frac{1}{2^{(s-1)(k-1)}}$$

$$= \frac{1}{\alpha} + \frac{1}{\alpha^1} + \dots + \frac{1}{\alpha^{k-1}} \leq \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{\alpha^s} < +\infty$$

$$\alpha := 2^{s-1} > 2^0 = 1$$

$$\stackrel{\text{Majo.}}{\implies} \sum \frac{1}{n^s} \text{ konvergiert}$$

## 5.5 Das Cauchyprodukt

**Definition 5.25.**  $\sum a_n$  und  $\sum b_n$ . Das CP ist die Reihe  $\sum c_n$

$$c_n = a_0 b_n + a_1 b_{n-1} + \dots + a_n b_0 = \sum_{j=0}^n a_j b_{n-j} = \sum_{j+k=n} a_j b_k$$

**Satz 5.26.** Falls  $\sum a_n$  und  $\sum b_n$  absolut konvergieren, dann konvergiert das CP absolut.

$$\sum c_n = \left( \sum a_n \right) \left( \sum b_n \right)$$

**Beweis 5.27.**

$$s - k = \sum_{j=0}^k a_j, \sigma_k = \sum_{i=0}^k b_i$$

$$s_k \sigma_k = \sum_{j=0}^n \sum_{i=0}^n b_i a_j$$

$$c_n = \sum_{j+i=n} a_i b_j, \beta_k = \sum_{n=0}^k c_k$$

$$\sum_{n=0}^k \sum_{i+j=n} a_i b_j = \sum_{i+j \leq n} a_i b_j$$

$$c_0 = a_0 b_0$$

$$c_1 = a_0 b_1 + a_1 b_0$$

$$c_1 = a_0 b_2 + a_1 b_1 + a_2 b_0$$

$$\beta_k - \sigma_k s_k$$

*Absolute Konvergenz:*

- $\sum |c_k| < +\infty$
- $B_n = \sum_{k=0}^{\infty} |c_k|$

$(B_n)$  ist eine beschränkte Folge

$$\begin{aligned}
 B_n &= \sum_{k=0}^N |\text{sum}_{i+j \geq k} a_i b_j| \leq \sum_{k=0}^N \sum_{i+j=k} |a_i| |b_j| \\
 &= \sum_{i+j \leq N} |a_i| |b_j| \leq \sum_{i=0}^N \sum_{j=0}^N |a_i| |b_j| \\
 &= \left( \sum_{i=0}^N |a_i| \right) \left( \sum_{j=0}^N |b_j| \right) \leq \left( \sum |a_i| \right) \left( \sum |b_j| \right) \\
 &= LM
 \end{aligned}$$

Wobei  $L = \sum |a_i|$  und  $M = \sum |b_j|$ .  $\Rightarrow (B_n)$  konvergiert  $\Rightarrow \sum c_n$  konvergiert absolut.

$$\begin{aligned}
 & \left| \sum_{i=0}^N a_i \sum_{j=0}^N b_j - \sum_{k=0}^N c_k \right| \\
 &= \left| \sum_{i=0, j=0}^N a_i b_j - \sum_{i+j \leq N} a_i b_j \right| \\
 &= \left| \sum_{i+j > N, i \leq N, j \leq N} a_i b_j \right| \leq \sum_{i+j > N, i \leq N, j \leq N} |a_i| |b_j| \\
 &\leq \sum_{i \leq N, j \leq N, i \geq \frac{N}{2}, j \geq \frac{N}{2}} |a_i| |b_j| = \sum_{i, j \leq N} |a_i| |b_j| = \sum_{i, j < \frac{N}{2}} |a_i| |b_j| \\
 &= \underbrace{\left( \sum_{i=0}^N |a_i| \right) \left( \sum_{j=0}^N |b_j| \right) - \left( \sum_{i=0}^{\lfloor \frac{N}{2} \rfloor} |a_i| \right) \left( \sum_{j=0}^{\lfloor \frac{N}{2} \rfloor} |b_j| \right)}_{\Gamma_N} \\
 &0 \leq \left| \sum_{i=0}^N a_i \sum_{j=0}^N b_j - \sum_{k=0}^N c_k \right| \leq \Gamma_N \\
 &\lim_{N \rightarrow +\infty} \Gamma_N = \sum_{i=0}^{\infty} |a_i| \sum_{j=0}^{\infty} |b_j| - \sum_{i=0}^{\infty} |a_i| \sum_{j=0}^{\infty} |b_j| \\
 &\Rightarrow \sum c_k = \sum a_i \sum b_j
 \end{aligned}$$

## 5.6 Potenzreihen

**Definition 5.28.** Die Potenzreihen:  $\sum a_n z^n$ ,  $z \in \mathbb{C}$

**Lemma 5.29.** Falls  $a_n z_0^n$  eine konvergente Reihe ist, dann  $\forall z$  mit  $|z| < |z_0|$  konvergiert  $\sum a_n z^n$  absolut.

**Beweis 5.30.**  $a_n z_0^n$  ist eine Nullfolge.

$$\Rightarrow \exists C : |a_n z_0^n| \leq C \forall n$$

$$|a_n z^n| \leq |a_n z_0^n| \underbrace{\frac{|z|^n}{|z_0|^n}}_{\alpha} \leq C \alpha^n$$

$$|z| < |z_0| \Rightarrow \alpha < 1$$

$\Rightarrow \sum C \alpha^n$  eine konvergente Majorante.

**Satz 5.31.** Sei  $(a_n)$  eine Folge von Koeffizienten  $a_n \in \mathbb{C}$ . Sei  $K := \{z \in \mathbb{C} : \sum a_n z^n \text{ konvergiert}\}$ .  
 $K \ni z \rightarrow f(z) = \sum_{n=0}^{\infty} a_n z^n$ . Wenn

$$\begin{aligned} f(z) &= \sum a_n z^n, g(z) = \sum b_n z^n \\ \implies f(z) + g(z) &= \sum (a_n + b_n) z^n \\ \implies f(z)g(z) &= \underbrace{\sum c_n z^n}_{\text{falls } z \text{ absolute Konvergenz garantiert}} \end{aligned}$$

**Beweis 5.32.** Sei  $\sum \gamma_n$  das CP von  $\sum a_n z^n$  und  $b_n z^n$ .

$$\begin{aligned} \sum \gamma_n &= \sum a_n z^n \sum b_n z^n \\ &= \sum \sum_{i+j=n} (a_i z^i) (b_j z^j) = \sum_{n=0}^{\infty} \sum_{i+j=n} a_i b_j z^{i+j} \\ &= \sum_{n=0}^{\infty} z^n \underbrace{\sum_{i+j=n} a_i b_j}_{=c_n} \end{aligned}$$

**Satz 5.33.** (Cauchy-Hadamard)  $\sum a_n z^n$ . Sei  $L := \limsup \sqrt[n]{|a_n|}$ . Dann (Wurzelkriterium)

- $|z| < \frac{1}{L} \implies \sum a_n z^n$  konvergiert absolut
- $|z| > \frac{1}{L} \implies \sum a_n z^n$  divergiert
- $|z| = 1$  unentschieden

## 6 Stetige Funktionen und Grenzwerte

### 6.1 Stetigkeit

In  $D \subset \mathbb{R}$ ,  $D \subset \mathbb{C}$ .

**Definition 6.1.** Eine Funktion  $f : D \mapsto \mathbb{R}(\mathbb{C})$ . Sei  $x_0 \in D$ .  $f$  heisst stetig in  $x_0$  falls  $\forall \varepsilon > 0, \exists \delta > 0$  mit

$$|x - x_0| < \delta, x \in D \implies |f(x) - f(x_0)| < \varepsilon$$

(Bedingung S). Gegenüber:

$$\forall \delta > 0 \exists x \in ]x_0 - \delta, x_0 + \delta[ \text{ mit } |f(x) - f(x_0)| \geq \varepsilon$$

**Beispiel 6.2.** Die Polynome sind stetige Funktionen.

**Beispiel 6.3.** (Später), Summe und Produkte stetiger Funktionen sind auch stetig.

**Bemerkung 6.4.** • Die Bedingung (S) ist trivial für die Funktion  $f = \text{const}$

- Die Bedingung (S) ist trivial für die Funktion  $f(x) = x$

$$|x - x_0| < \delta = \varepsilon \implies |f(x) - f(x_0)| = |x - x_0| < \varepsilon$$

**Definition 6.5.** Eine Funktion  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  heisst Lipschitz(-stetig) falls  $\exists L \geq 0$  mit

$$|f(x) - f(y)| \leq L|x - y|, \forall x, y \in D$$

(L)  $\implies$  (S): wähle  $\delta = \frac{\varepsilon}{L}$

**Korollar 6.6.**  $g(x) := |x|$  ist stetig.

$$|g(x) - g(y)| = ||x| - |y|| \leq |x - y|$$

d.h. (L) mit  $L = 1$

**Beispiel 6.7.** (Später):  $\frac{f}{g}$  ist stetig falls  $f, g$  stetig und  $g(x) \neq 0 \forall x \in D$ .  $\implies$   
Rationale Funktionen  $\frac{P(x)}{Q(x)}$  sind stetig auf  $d = \mathbb{C} \setminus \{x : Q(x) = 0\}$

**Beispiel 6.8.**  $f(x) = x^k$ ,  $k \in \mathbb{N}$  ist ein Polynom  $\implies f$  ist stetig. Sei  $g(x) := x^{\frac{1}{k}} = \sqrt[k]{x}$ ,  $k \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$  ( $g(x)$  ist die einzige reelle Zahl  $y \in \mathbb{R}$  mit  $y \geq 0$  und  $y^k = x$ ).  $x_0 \in \mathbb{R}$ ,  $\varepsilon > 0$

$$\left| \underbrace{\sqrt[k]{x}}_y - \underbrace{\sqrt[k]{x_0}}_{y_0} \right| \leq \sqrt[k]{absx - x_0}$$

$$\iff |y - y_0|^k \leq |y^k - y_0^k|$$

oBdA  $y \geq y_0$

$$\underbrace{(y - y_0)^k}_a \leq \underbrace{y^k}_c - \underbrace{y_0^k}_b$$

$$\iff a^k + b^k \leq c^k = (a + b)^k$$

$$a^k + b^k \leq (a + b)^k = a^k + \overbrace{\binom{k}{1} a^{k-1} b + \dots + b^k}^{\geq 0}$$

Deswegen:  $\delta = \varepsilon^k$ .  $|x - x_0| < \delta$   $x > x_0$ ,  $x < x_0 + \delta$

$$\begin{aligned} |\sqrt[k]{x} - \sqrt[k]{x_0}| &= (\sqrt[k]{x} - \sqrt[k]{x_0}) < \left( \sqrt[k]{x_0 + \delta} + \sqrt[k]{x_0} \right) \\ &= |\sqrt[k]{x_0 + \delta} - \sqrt[k]{x_0}| \leq \sqrt[k]{\delta} = \sqrt[k]{\varepsilon^k} = \varepsilon \end{aligned}$$

Oder wähle  $\delta = \left(\frac{\varepsilon}{2}\right)^k$

$$|x - x_0| < \delta \implies |\sqrt[k]{x} - \sqrt[k]{x_0}| \leq \sqrt[k]{|x - x_0|} \leq \sqrt[k]{\left(\frac{\varepsilon}{2}\right)^k} = \frac{\varepsilon}{2} < \varepsilon$$

**Beispiel 6.9.** Sei  $a > 0$  und  $f(x) = a^x \forall x \in \mathbb{Q}$   $f : \mathbb{Q} \rightarrow \mathbb{R}$  ist stetig!

**Satz 6.10.** Sei  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$ . Sei  $x_0 \in D$ . Diese zwei Aussagen sind equivalent:

- $f$  ist stetig an der Stelle  $x_0$ .
- $\forall (x_n) \subset D$  mit  $x_n \rightarrow x_0$  haben wir  $f(x_n) \rightarrow f(x_0)$

**Beweis 6.11.** Sei  $\varepsilon > 0$ .  $f$  stetig in  $x_0 \implies \exists \delta > 0$  mit  $|f(x) - f(x_0)| < \varepsilon$  falls  $|x - x_0| < \delta$ .  $x_n \rightarrow x_0 \implies \exists N$ :

$$|x_n - x_0| < \delta \forall n \geq N \implies |f(x_n) - f(x_0)| < \varepsilon$$

Andere Richtung: Nehmen wir an dass  $f$  stetig falsch ist.

$$\implies \exists \varepsilon > 0 : \forall \delta > 0 \exists x : |x - x_0| < \delta \wedge |f(x) - f(x_0)| \geq \varepsilon$$

for all  $n \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$ . Ich setze  $\delta = \frac{1}{n} \implies \exists x_n$  mit  $|x_n - x_0| < \frac{1}{n}$  und  $|f(x_n) - f(x_0)| \geq \varepsilon \implies x_n \rightarrow x_0$  und  $f(x_n) \not\rightarrow f(x_0)$ .

**Satz 6.12.** Seien  $f, g : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  zwei stetige Funktionen. Dann:

- $f + g$ ,  $fg$  sind stetig
- $\frac{f}{g}$  ist stetig auf  $D \setminus \{x : g(x) = 0\}$

**Beweis 6.13.** Sei  $x_0 \in D$ ,  $(x_n) \subset D$   $x_n \rightarrow x_0$  (für  $\frac{f}{g}$   $g(x_n) \neq 0, g(x_0) \neq 0$  weil  $(x_n), x_0 \in D \setminus \{x : g(x) = 0\}$ )

$$\begin{array}{ccc} f(x_n) + g(x_n) & \rightarrow & f(x_0) + g(x_0) \\ f(x_n)g(x_n) & \rightarrow & f(x_0)g(x_0) \\ \frac{f(x_n)}{g(x_n)} & \rightarrow & \frac{f(x_0)}{g(x_0)} \end{array}$$

**Satz 6.14.**  $f : D \rightarrow A, g : A \rightarrow B$  stetig  $\implies g \circ f : D \rightarrow B$  stetig.

**Beweis 6.15.**  $x_0, (x_n) \subset D$  mit  $x_n \rightarrow x_0 \implies \underbrace{f(x_n)}_{y_n} \rightarrow f(x_0)_{y_0} \quad (y_n), y_0 \in A$   
 $\implies$

- $g(y_n) \rightarrow g(y_0)$
- $g(f(x_n)) \rightarrow g(f(x_0))$

$\implies g \circ f(x_n) \rightarrow g \circ f(x_0) \implies$  Stetigkeit von  $g \circ f$

**Satz 6.16.** Sei  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  injektiv. Sei

$$B := f([a, b]) (= \{z : \exists x \in [a, b] \text{ mit } f(x) = z\})$$

*Bemerkung 6.17.*  $f : [a, b] \rightarrow B$  ist bijektiv und deswegen umkehrbar.

Sei  $f^{-1} : B \rightarrow [a, b]$  die Umkehrfunktion. Dann ist  $f^{-1}B \rightarrow [a, b]$  stetig, falls  $f$  stetig ist.

**Beweis 6.18.** Sei  $x_0 \in B$ ,  $(x_n)$  mit  $(x_n) \subset B$  und  $x_n \rightarrow x_0$ . Die Folge

$$\underbrace{f^{-1}(x_n)}_{=y_n} \xrightarrow{?} \underbrace{f^{-1}(x_0)}_{=y_0}$$

$(y_n) \subset [a, b], y_0 \in [a, b]$ . Falls  $y_n \not\rightarrow y_0$ , dann:

$$\exists \varepsilon > 0 : \forall N \in \mathbb{N} \exists \underbrace{n}_{n_k} \geq \underbrace{N}_k : |y_n - y_0| \geq \varepsilon$$

$$n_k \geq n_{k-1} \implies \text{Teilfolge } (y_{n_k}) : |y_{n_k} - y_0| \geq \varepsilon \forall k \in \mathbb{N}$$

$$\text{Bolzano-Weierstrass} \implies \exists y_{n_k} \rightarrow \bar{y} \implies \bar{y} \neq y_0$$

$$f(y_{n_{k_j}}) = x_{n_{k_j}}$$

Stetigkeit von  $f : f(y_{n_{k_j}}) \rightarrow f(\bar{y})$  Und da  $x_{n_{k_j}} \rightarrow x_0$  sowie  $x_{n_{k_j}} = f(y_{n_{k_j}})$ , heisst dass das  $f(\bar{y}) = x_0$ , aber  $f(y_0) = x_0 \implies f(\bar{y}) = f(y_0)$ , mit  $\bar{y} \neq y_0$ . Widerspruch mit der Injektivität von  $f$ . Deswegen  $f^{-1}(x_n) = y_n \rightarrow y_0 = f^{-1}(x_0) \implies f^{-1}$  ist stetig.

*Bemerkung 6.19.* Aus diesem Satz schliessen Sie die Stetigkeit von  $x \mapsto x^{\frac{1}{k}}$  von der Stetigkeit  $x \mapsto x^k$ .

**Definition 6.20.** Wenn eine Funktion  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(D)$  stetig ist für  $x \in D$ , dann ist  $f$  stetig auf  $D$ .

*Bemerkung 6.21.* Für Satz 1 genügt die Stetigkeit der beiden Funktionen an der Stelle  $x_0$ . Für Satz 2 ähnlich. Für Satz 3 ist die Stetigkeit auf dem ganzen  $D$  wichtig.

## 6.2 Zwischenwertsatz

**Satz 6.22.** Sei  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig, mit  $f(b) \geq f(a)$  (bzw.  $f(b) \leq f(a)$ ). Dann  $\forall y \in [f(a), f(b)]$  (bzw.  $\forall y \in [f(b), f(a)]$ ) existiert  $x \in [a, b]$  mit  $f(x) = y$ .

### 6.3 Zwischenwertsatz

**Satz 6.23.** Eine stetige Abbildung  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  nimmt jeden Wert  $\gamma$  zwischen  $f(a)$  und  $f(b)$  an.

**Beweis 6.24.** oBdA  $f(a) \leq f(b)$  und  $f(a) \leq \gamma \leq f(b)$

$$\begin{aligned} I_0 &= [a, b] = [a_0, b_0] \\ &\left[ a, \frac{a+b}{2} \right], \left[ \frac{a+b}{2}, b \right] \\ f\left(\frac{a+b}{2}\right) &\geq \gamma \implies I_1 = \left[ a, \frac{a+b}{2} \right] = [a_1, b_1] \\ f\left(\frac{a+b}{2}\right) &< \gamma \implies I_1 = \left[ \frac{a+b}{2}, b \right] = [a_1, b_1] \end{aligned}$$

Rekursiv  $I_k = [a_k, b_k]$  mit  $f(a_k) \leq \gamma \leq f(b_k)$ ,  $I_{k+1} = [a_{k+1}, b_{k+1}]$

$$I_{k+1} = \begin{cases} [a_k, \frac{a_k+b_k}{2}] & f(\frac{a_k+b_k}{2}) \geq \gamma \\ [\frac{a_k+b_k}{2}, b_k] & \text{sonst} \end{cases}$$

$$|I_k| = 2^{-k}(b-a) \xrightarrow{k \rightarrow +\infty} 0$$

Intervallschachtelung  $\implies \exists! x_0$  mit  $x_0 \in I_k \forall k$ .

$$b_k \downarrow x_0 \implies f(x_0) = \lim_{k \rightarrow +\infty} f(b_k) \geq \gamma$$

$$b_k \downarrow x_0 \implies f(x_0) = \lim_{k \rightarrow +\infty} f(a_k) \geq \gamma$$

$$\implies f(x_0) = \gamma$$

**Korollar 6.25.** Fixpunktsatz: Sei  $f : [a, b] \rightarrow [a, b]$  eine stetige Abbildung. Dann besitzt  $f$  einen Fixpunkt, d.h.

$$\exists x_0 \in [a, b] : f(x_0) = x_0$$

**Beweis 6.26.**  $g(x) := f(x) - x$

$$g(a) = f(a) - a \geq 0$$

$$g(b) = f(b) - b \geq 0$$

Mithilfe des oberen Satzes  $\implies \exists x_0$  mit

$$g(x_0) = 0 \iff f(x_0) - x_0 = 0 \iff f(x_0) = x_0$$

### 6.4 Maxima und Minima

**Satz 6.27.** Sei  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig. Dann  $\exists x_M, x_m \in [a, b]$  mit

$$f(x_m) \leq f(x) \leq f(x_M) \quad \forall x \in [a, b]$$

**Beweis 6.28.** oBdA suche ich die Maximumstelle

$$S = \sup \{f(x) : x \in [a, b]\}$$

( $= +\infty$  falls  $\{f(x) : x \in [a, b]\}$  keine obere Schranke

$S \in \mathbb{R}$ , sei  $S_n = S - \frac{1}{n} \implies \exists x_n$  mit  $f(x_n) \geq S - \frac{1}{n}$

$$(x_n) \subset [a, b] \implies \exists (x_{n_k}) \text{ mit } x_{n_k} \rightarrow \bar{x}$$

$$\xrightarrow{S \in \mathbb{R}} f(\bar{x}) = \lim_{k \rightarrow +\infty} f(x_{n_k}) = S \stackrel{!}{=} \max_{x \in [a, b]} f(x) = \max_{[a, b]} f$$

$$\xrightarrow{S = +\infty} f(\bar{x}) = \lim_{k \rightarrow +\infty} f(x_{n_k}) = +\infty \implies \text{Widerspruch}$$

**Bemerkung 6.29.** Sei  $E \subset \mathbb{R}$  eine Menge mit der Eigenschaft  $\forall (x_n) \subset E \exists$  eine Teilfolge  $(x_{n_k})$   $x \in E$  mit

$$x_{n_k} \rightarrow x$$

Ist  $E$  immer ein abgeschlossenes Intervall? Nein

$$E := [0, 1] \cup [2, 3]$$

Sei  $(x_n) \subset [0, 1] \cup [2, 3]$ . Dann  $\exists (x_{n_k})$  die entweder in  $[0, 1]$  oder in  $[2, 3]$  enthalten ist  $\implies \exists$  eine konvergente Teilfolge.

**Definition 6.30.** Die Mengen  $E (\subset \mathbb{R}, \subset \mathbb{C})$  mit der Eigenschaft in der Bemerkung oben heissen kompakte Mengen.

**Satz 6.31.** Eine reellwertige stetige Funktion auf einem kompakten Definitionsbereich besitzt mindestens eine Maximumstelle (und eine Minimumstelle).

**Definition 6.32.** Stetigkeit an einer Stelle  $x$ :

$$\forall \varepsilon > 0 \exists \delta > 0 \text{ mit } \underbrace{|x - y| < \delta \text{ und } y \in D}_{\text{Stetigkeit an } x} \implies |f(x) - f(y)| < \varepsilon$$

Stetigkeit auf  $D$  bedeutet Stetigkeit an jeder Stelle  $x \in D$ .

**Definition 6.33.** Eine Funktion  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  heisst gleichmässig stetig falls

$$\forall \varepsilon > 0 \exists \delta > 0 \text{ mit } |x - y| < \delta \text{ mit } x, y \in D \implies |f(x) - f(y)| < \varepsilon$$

**Beispiel 6.34.**  $f$  Lipschitz

$$|f(x) - f(y)| \leq L|x - y| \quad \forall x, y \in D$$

Dann ist  $f$  gleichmässig stetig  $\delta = \frac{\varepsilon}{L}$

$$|x - y| < \frac{\varepsilon}{L} \implies |f(x) - f(y)| \leq L|x - y| < L\delta = L\frac{\varepsilon}{L} = \varepsilon$$

**Satz 6.35.** Falls  $D$  eine kompakte Menge ist, ist jede stetige Funktion  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  gleichmässig stetig!

**Beweis 6.36.** (Widerspruchsbeweis)  $f$  stetig aber nicht gleichmässig. Dann  $\exists \varepsilon > 0 : \forall \delta$  die ich wählen kann

$$\exists x, y \in D \text{ mit } |x - y| < \delta \text{ und } |f(x) - f(y)| \geq \varepsilon$$

$$\delta = \frac{1}{n} > 0 \implies \exists x_n, y_n \text{ mit } |x_n - y_n| < \frac{1}{n} \text{ und } |f(x_n) - f(y_n)| \geq \varepsilon$$

$$\text{Kompaktheit} \implies \exists x_{n_k} \text{ Teilfolge mit } x_{n_k} \rightarrow x \in D$$

$$\implies y_{n_k} \rightarrow x \in D$$

$$\xrightarrow{f(x_{n_k}) \rightarrow f(x)} \implies f(y_{n_k}) \rightarrow f(x) \implies |f(x_{n_k}) - f(y_{n_k})| \rightarrow 0$$

## 6.5 Stetige Fortsetzung, Grenzwerte

**Definition 6.37.** Sei  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  stetig. Sei  $E \supset D$ . Eine stetige Fortsetzung von  $f$  ist eine  $\tilde{f} : E \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  stetig mit  $\tilde{f}(x) = f(x) \quad \forall x \in D$

**Definition 6.38.**  $g : E \rightarrow A, D \subset E$ ,

$$g|_D \rightarrow A \text{ mit } g|_D(x) = g(x) \quad \forall x \in D$$

**Bemerkung 6.39.** Sei  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  stetig. Sei  $x_0 \notin D$ . Die Fragen:

- gibt es eine stetige Fortsetzung von  $f$  auf  $D \cup \{x_0\}$
- ist diese Fortsetzung eindeutig?

**Definition 6.40.**  $x_0$  ist ein Häufungspunkt von einer Menge  $E$  wenn  $\forall \varepsilon > 0 \exists$  unendlich viele Punkte  $x \in E$  mit

$$|x - x_0| < \varepsilon$$

*Bemerkung 6.41.*  $x_0$  ist ein Häufungspunkt von  $E \iff \exists (x_n) \subset E \setminus \{x_0\}$  mit  $x_n \rightarrow x_0$

*Bemerkung 6.42.* In Bem 10, 1. Frage: Falls  $x_0$  kein Häufungspunkt von  $D$  ist:  $\exists$  stetige Fortsetzungen,  $\exists$  unendlich viele!

*Bemerkung 6.43.* Wenn  $x_0$  ein Häufungspunkt von  $D$  ist, die Antwort zur 2. Frage ist ja. Die Antwort zur 1. ist undefiniert.

**Definition 6.44.**  $x_0$  Häufungspunkt von  $D$ ,  $x_0 \notin D$ , falls  $\exists$  stetige Fortsetzung  $\tilde{f}$  von  $f$  auf  $D \cup \{x_0\}$  existiert. Dann  $\tilde{f}(x_0) = \lim_{x \rightarrow x_0} f(x)$

## 6.6 Grenzwerte

**Definition 6.45.** Sei  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$ ,  $D \subset \mathbb{R}(\mathbb{C})$ . Sei  $x_0 \in D$  ein Häufungspunkt. Der Grenzwert von  $f$  (falls er existiert) an der Stelle  $x_0$  ist die einzige Zahl  $a \in \mathbb{R}(\mathbb{C})$  so dass

$$F(x) = \begin{cases} f(x) & x \in D \setminus \{x_0\} \\ a & x = x_0 \end{cases}$$

stetig in  $x_0$  ist. ( $f(x_0) \neq a$ ) falls  $x_0 \in D$

*Bemerkung 6.46.*  $f(x_0) = a$  und  $x_0 \in D \implies f$  ist stetig an der Stelle  $x_0$

**Satz 6.47.** Die folgenden Aussagen sind äquivalent:

- $\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = a$
- $\forall \{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\}$  mit  $x_n \rightarrow x_0$  gilt  $\lim_{n \rightarrow +\infty} f(x_n) = a$
- $\forall \varepsilon > 0 \exists \delta > 0$  so dass  $|x - x_0| < \delta$  und  $x \in D \setminus \{x_0\} \implies |f(x) - a| < \varepsilon$

**Satz 6.48.** (Rechenregeln)  $f, g : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$ ,  $x_0$  Häufungspunkt von  $D$

$$\lim_{x \rightarrow x_0} (f + g)(x) = \left( \lim_{x \rightarrow x_0} f(x) \right) + \left( \lim_{x \rightarrow x_0} g(x) \right)$$

falls die Grenzwerte existieren!

$$\lim_{x \rightarrow x_0} (fg)(x) = \left( \lim_{x \rightarrow x_0} f(x) \right) \left( \lim_{x \rightarrow x_0} g(x) \right)$$

$$\lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f}{g}(x) \text{ falls } \lim_{x \rightarrow x_0} g(x) \neq 0$$

**Satz 6.49.** Seien  $f : D \rightarrow E$ ,  $g : E \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$  mit

- $x_0$  Häufungspunkt von  $D$  und  $y_0 = \lim_{x \rightarrow x_0} f(x)$
- $y_0 \in E$  und  $g$  ist stetig an der Stelle  $y_0$

Dann:

$$\lim_{x \rightarrow x_0} g \circ f(x) = g(y_0) = g\left(\lim_{x \rightarrow x_0} f(x)\right)$$

**Beweis 6.50.** Wenden Sie die entsprechenden Rechenregeln für Folgen  $x \rightarrow x_0$  ( $\{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\}$ )

**Beispiel 6.51.** Teil 1 von Satz 3.  $A \implies B$ : für  $f, g \implies \forall \{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\}$  mit  $x_n \rightarrow x_0$

$$\begin{aligned} \lim_{n \rightarrow \infty} f(x_n) &= \lim_{x \rightarrow x_0} f(x) \wedge \lim_{n \rightarrow \infty} g(x_n) = \lim_{x \rightarrow x_0} g(x) \\ \implies \lim_{n \rightarrow \infty} (f + g)(x_n) &= \overbrace{\lim_{n \rightarrow \infty} f(x_n)}^{\lim_{x \rightarrow x_0} f(x)} + \overbrace{\lim_{n \rightarrow \infty} g(x_n)}^{\lim_{x \rightarrow x_0} g(x)} \\ &\stackrel{\text{Satz 2}}{\implies} \lim_{x \rightarrow x_0} (f + g)(x) = \lim_{x \rightarrow x_0} f(x) + \lim_{x \rightarrow x_0} g(x) \end{aligned}$$



**Definition 6.52.** Falls  $f : D \rightarrow \mathbb{R}$  und  $x_0$  ein Häufungspunkt von  $D$  ist, dann:

- $\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = +\infty(-\infty)$  falls  $\forall \{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\}$  mit  $x_n \rightarrow x_0$  gilt  $\lim_{n \rightarrow +\infty} f(x_n) = +\infty$  (bzw.  $-\infty$ )

Ähnlich  $f : D \rightarrow \mathbb{C}$  und:

- $D$  ist nicht nach oben beschränkt. Wir schreiben  $\lim_{x \rightarrow +\infty} f(x) = a$  genau dann, wenn  $\forall \{x_n\} \subset D$  mit  $x_n \rightarrow \infty$  gilt  $\lim_{n \rightarrow +\infty} f(x_n) = a$

gleich wenn  $D$  nicht nach unten beschränkt ist.  $\lim_{x \rightarrow -\infty} f(x) = a$

$$\lim_{x \rightarrow +\infty} f(x) = \pm\infty$$

$$\lim_{x \rightarrow -\infty} f(x) = \pm\infty$$

**Definition 6.53.** Sei  $D \subset \mathbb{R}$ ,  $f : D \rightarrow \mathbb{R}(\mathbb{C})$ . Falls  $x_0$  ein Häufungspunkt von  $] -\infty, x_0[ \cap D$  ist, dann  $\lim_{x \uparrow x_0} f(x) = a$  falls  $\forall \{x_n\} \subset D \cap ] -\infty, x_0[$  mit  $x_n \in D$ ,  $x_n < x_0$   $\left( \lim_{x \rightarrow x_0^-} f(x) \right)$  gilt  $\lim_{n \rightarrow +\infty} f(x_n) = a$ . Falls  $x_0$  ein Häufungspunkt von  $D \cap ] x_0, +\infty[$  ist

$$\lim_{x \downarrow x_0} f(x) = a \wedge \left( \lim_{x \rightarrow x_0^+} f(x) \right)$$

falls  $\forall \{x_n\} \subset D \cap ] x_0, +\infty[$  mit  $x_n \rightarrow x_0$  gilt  $f(x_n) \rightarrow a$ . Ähnlich  $\lim_{x \rightarrow x_0^\pm} f(x) = \pm\infty$ .

**Beispiel 6.54.** Stetigkeit:

$$\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = f(x_0)$$

- $\exists \lim_{x \rightarrow x_0} f(x) \neq f(x_0)$  wenn die Funktion  $f$  in  $x_0$  nicht stetig ist
- $\lim_{x \rightarrow x_0} f(x) = +\infty$  wenn die Funktion  $f$  in  $x_0$  eine Asymptote hat.

## 7 Exponentialfunktion

$$a \in \mathbb{R} > 0 \quad a^a = a^{\frac{m}{n}} = \sqrt[n]{m}, \quad q = \frac{m}{n} \in \mathbb{Q}$$

### 7.1 Existenz und Eindeutigkeit

**Satz 7.1.**  $\exists! \text{Exp} : \mathbb{C} \rightarrow \mathbb{C}$  mit folgenden Eigenschaften:

- *Additionstheorem*  $\text{Exp}(z + w) = \text{Exp}(z) \text{Exp}(w)$
- $\lim_{z \rightarrow 0} \frac{\text{Exp}(z) - 1}{z} = 1$

Für  $\text{Exp}$  wissen wir:

- $\text{Exp}(z) = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{z^n}{n!} \quad \forall z \in \mathbb{C}$
- $\text{Exp}(z) = \lim_{n \rightarrow +\infty} \left( 1 + \frac{z}{n} \right)^n \quad \forall z \in \mathbb{C}$
- $\text{Exp}$  ist stetig und falls  $e = \text{Exp}(1)$  dann  $e^q = \text{Exp}(1)$  for all  $q \in \mathbb{R}$

*Bemerkung 7.2.*

$$e = \sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n!} = \lim_{n \rightarrow +\infty} \left( 1 + \frac{1}{n} \right)^n$$

*Bemerkung 7.3.* Kernidee:

$$\begin{aligned} \text{Exp}(z) &= f(z) \\ f(z) &= f\left(\frac{nz}{n}\right) = f\left(\frac{z}{n} + \frac{z}{n} + \cdots + \frac{z}{n}\right) \stackrel{\text{Add}}{=} f(z)^n \\ f\left(\frac{z}{n}\right) &= 1 + \frac{z}{n} = \left(1 + \frac{z}{n}\right)^1 \end{aligned}$$

$$z_n = n \left( f\left(\frac{z}{n}\right) - 1 \right) = \left( \frac{f\left(\frac{z}{n}\right) - 1}{\frac{z}{n}} \right) z$$

$$n \rightarrow +\infty \quad \frac{z}{n} \rightarrow 0$$

$$\lim_{n \rightarrow +\infty} z_n = z \lim_{n \rightarrow +\infty} \frac{f\left(\frac{z}{n}\right) - 1}{\frac{z}{n}} = z$$

$$f(z) = \left(1 + \frac{z_n}{n}\right)^n \implies f(z) = \lim_{n \rightarrow +\infty} \left(1 + \frac{\overbrace{z_n}^z}{n}\right)^n \stackrel{?}{=} \lim_{n \rightarrow +\infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n$$

**Bemerkung 7.4.** Zusammenfassung: Falls  $f$  die Bedingungen Additionstheorem und Wachstum erfüllt, dann:

$$f(z) = \lim_{n \rightarrow +\infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n$$

wobei  $\lim_{n \rightarrow +\infty} z_n = z$

**Lemma 7.5.** *Fundamentallemma:*  $\forall \{z_n\} \subset \mathbb{C}$  mit  $z_n \rightarrow z$  gilt:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{z_n}{n}\right)^n = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n = \sum \frac{z^n}{n!}$$

**Bemerkung 7.6.** (1)+(2) liefern Eindeutigkeit und zwei Darstellungen: Die Darstellungen definieren eine stetige Funktion mit den ganzen Eigenschaften des Theorems.

**Bemerkung 7.7.**  $\sum \frac{z^n}{n!}$  konvergiert auf  $\mathbb{C}$  (und konvergiert deswegen absolut)

**Beweis 7.8.** *Das Kriterium von Hadamard:*

$$R := \frac{1}{\limsup_{n \rightarrow +\infty} \sqrt[n]{\frac{1}{n!}}} = +\infty$$

Das bedeutet:

$$\lim_{n \rightarrow +\infty} \sqrt[n]{\frac{1}{n!}} = 0$$

$$\begin{cases} n \text{ gerade} & n! \geq \underbrace{n(n-1) \cdots}_{\frac{n}{2}} \\ n \text{ ungerade} & n! \geq \underbrace{n(n-1) \cdots}_{\frac{n-1}{2}} \end{cases}$$

$$n! \geq \frac{n^{\frac{n}{2}}}{2}$$

$n$  gerade:  $n$  ungerade

**Beweis 7.9.** Die Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} \frac{z^n}{n!}$  konvergiert absolut  $\forall z \in \mathbb{C}$

**Behauptung 7.10.**

$$\underbrace{\lim_{n \rightarrow +\infty} (\sup) \left| \left(1 - \frac{z_n}{n}\right)^n - \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z_n^k}{k!} \right|}_{A_n} = 0$$

**Bemerkung 7.11.**

$$\left(1 - \frac{z_n}{n}\right)^n - \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z_n^k}{k!} = \left| \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} \frac{z_n^k}{n^k} - \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z_n^k}{k!} \right|$$

Sei  $M \in \mathbb{N}$  und  $M \leq n$

$$\leq \underbrace{\left| \sum_{k=0}^M \left( \binom{n}{k} \frac{z_n^k}{n^k} - \frac{z_n^k}{k!} \right) \right|}_{B_n} + \underbrace{\sum_{k \geq M+1}^n \binom{n}{k} \frac{|z_n|^k}{n^k}}_{C_n} + \underbrace{\sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{|z|^k}{k!}}_D$$

$$\begin{aligned}
\underbrace{\binom{n}{k} \frac{z_n^k}{n^k}}_{z_n^k} &= \frac{n!}{(n-k)!k!} \frac{z_n^k}{n^k} = \frac{n(n-1)\cdots(n-k+1)}{\underbrace{nn\cdots n}_{k \text{ mal}}} \frac{z_n^k}{k!} \\
\lim_{n \rightarrow \infty} a_n^k &= \lim_{n \rightarrow \infty} 1 \left(1 - \frac{1}{n}\right) \cdots \left(1 - \frac{k-1}{n}\right) \frac{z_n^k}{k!} = \frac{z^k}{k!} \\
\limsup_{n \rightarrow \infty} A_n &\leq \limsup_{n \rightarrow \infty} B_n + \limsup_{n \rightarrow \infty} C_n + D \\
&\quad \underbrace{\hspace{1.5cm}}_{=0, \text{ aus 20}}
\end{aligned} \tag{20}$$

Abschätzung für  $C_n$ :

$$C_n = \sum_{k=M+1}^n \frac{|z_n|^k}{k!} 1 \left(1 - \frac{1}{n}\right) \cdots \left(1 - \frac{k-1}{n}\right)$$

$|z_n|$  konvergiert nach  $|z| \implies \exists R \geq 0$  mit  $|z_n| \leq R$

$$\leq \sum_{k=M+1}^n \frac{|z_n|^k}{k!} \leq \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{R^k}{k!}$$

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} A_n \leq \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{R^k}{k!} + \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{|z|^k}{k!} \tag{21}$$

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{R^k}{k!} = 0 \tag{22}$$

$$(\text{weil } \limsup_{n \rightarrow \infty} \sum_{k=0}^M \frac{R^k}{k!} = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{R^k}{k!} \implies \lim_{M \rightarrow \infty} \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{R^k}{k!}$$

$$\lim_{M \rightarrow \infty} \left( \sum_{k=0}^{\infty} \frac{R^k}{k!} - \sum_{k=0}^M \frac{R^k}{k!} \right) = 0)$$

$$2122 \implies \limsup_{n \rightarrow \infty} A_n = 0$$

*Bemerkung 7.12.* Lemma + Bemerkung  $\implies$  Falls eine Funktion mit der Eigenschaft (AT) und (WT) existiert, dann gilt:

$$\text{Exp}(z) = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!}$$

**Beweis 7.13.** (Eindeutigkeit haben wir schon  $\uparrow$ .) Wir definieren

$$\text{Exp}(z) = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!} \left( = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n \right)$$

(AT) gilt:

$$\begin{aligned}
\text{Exp}(z) \text{Exp}(w) &= \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{w}{n}\right)^n \\
&= \lim_{n \rightarrow \infty} \left( \left(1 + \frac{z}{n}\right) \left(1 + \frac{w}{n}\right) \right)^n = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{z+w}{n} + \frac{zw}{n^2}\right)^n \\
&= \lim_{n \rightarrow \infty} \left( 1 + \frac{\overbrace{\left(z + w + \frac{zw}{n}\right)}^{\alpha_n}}{n} \right) \stackrel{\text{Fundamentallema}}{=} \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{z+w}{n}\right)^n \\
&= \text{Exp}(z+w) \quad \text{da } \alpha \rightarrow (z+w)
\end{aligned}$$

Sei

$$e = \text{Exp}(1) \left( \lim_{n \rightarrow \infty} \left( 1 + \frac{1}{n} \right)^n = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{k!} \right)$$

$$\text{Exp}(q+s) = \text{Exp}(q) \text{Exp}(s) \quad \forall q, s \in \mathbb{Q}$$

(Zur Erinnerung: Falls  $f: \mathbb{Q} \rightarrow \mathbb{R}$  erfüllt  $f(1) = a > 0$  und  $f(q+s) = f(q)f(s)$ . Dann  $f(q) = a^q \quad \forall q \in \mathbb{Q}$ .) Setze

$$f: \text{Exp} \implies \text{Exp } q = e^q \quad \forall q \in \mathbb{Q}$$

(Später:  $\text{Exp}(z) = e^z$ )

**Lemma 7.14.** Sei  $\sum a_n z^n$  eine Potenzreihe mit Konvergenzradius  $R > 0$  ( $R = +\infty$  falls die Reihe überall konvergiert). Dann ist  $f(z) = \sum a_n z^n$  eine stetige Funktion auf  $\{|z| < R\}$  ( $\mathbb{C}$  falls  $R = +\infty$ ).

*Bemerkung 7.15.* Lemma  $\implies$  Stetigkeit von Exp. Ausserdem:

$$\lim_{z \rightarrow 0} \frac{\text{Exp } z - 1}{z} = 1$$

$$\frac{\text{Exp}(z) - 1}{z} = \frac{1 + \sum_{k=1}^{\infty} \frac{z^k}{k!} - 1}{z} = \sum_{k=1}^{\infty} \frac{z^{k-1}}{k!} = G(z)$$

Die Reihe, die  $G$  definiert hat Konvergenzradius  $+\infty$ . Deswegen ist  $G$  stetig.

$$\implies \lim_{z \rightarrow 0} \frac{\text{Exp}(z) - 1}{z} = \lim_{z \rightarrow 0} G(z) - G(0) = 1$$

**Beweis 7.16.** Zu beweisen: Sei  $z_0$  mit  $|z_0| < R$

$$\text{Stetigkeit in } x_0 \iff \lim_{z \rightarrow z_0} f(z) = f(z_0)$$

$$\lim_{z \rightarrow z_0} \sum_{n=0}^{\infty} a_n z^n = \sum_{n=0}^{\infty} a_n z_0^n$$

Finden sie  $a_{k,n} \in \mathbb{R} \quad \forall k \quad \lim_{n \rightarrow \infty} a_{k,n} = a_k (k, n \in \mathbb{N})$  aber  $\lim_{n \rightarrow \infty} \sum_{n=0}^{\infty} a_{k,n} \neq \sum_{k=0}^{\infty} a_k$ .

Sei  $z_k \rightarrow z_0$ .

$$\begin{aligned} & \limsup_{k \rightarrow +\infty} \overbrace{\left| \sum_{n=0}^{\infty} a_n z_k^n - \sum_{n=0}^{\infty} a_n z_0^n \right|}^{A_k} \\ & \leq \limsup_{k \rightarrow +\infty} \left| \sum_{n=0}^M a_n z_k^n - \sum_{n=0}^M a_n z_0^n \right| + \limsup_{k \rightarrow +\infty} \sum_{n=M}^{\infty} |a_n| |z_k^n| + \sum_{n=M}^{\infty} |a_n| |z_0|^n \end{aligned}$$

Sei  $\rho$  mit  $|z_0| < \rho < R$ . Da  $z_k \rightarrow z_0: |z_k| < \rho$ , falls  $k$  gross genug ist.

$$\limsup_{k \rightarrow +\infty} A_k \leq 0 + 2 \sum_{n=M+1}^{\infty} |a_n| \rho^n$$

$$\implies \limsup_{k \rightarrow +\infty} A_k \leq 2 \limsup_{M \rightarrow +\infty} \underbrace{\sum_{n=M+1}^{\infty} |a_n| \rho^n}_{\text{konvergiert}} = 0$$

$$\implies \lim_{k \rightarrow \infty} (z_k) = \left( \sum_{n=0}^{\infty} z_k^n a_n \right) = f(z_0) \left( = \sum_{n=0}^{\infty} z_0^n a_n \right) \implies \lim_{z \rightarrow z_0} f(z) = f(z_0)$$

Bemerkung 7.17.

$$\begin{aligned}
 & \left| \sum_{n=0}^{\infty} \xi_n - \sum_{n=0}^{\infty} \zeta_n \right| \\
 &= \left| \lim_{N \rightarrow \infty} \left( \sum_{n=0}^N \xi_n - \sum_{n=0}^N \zeta_n \right) \right| \\
 &\leq \lim_{N \rightarrow \infty} \left\{ \left| \sum_{n=0}^M (\xi_n - \zeta_n) \right| + \left| \sum_{n=M+1}^N (\xi_n - \zeta_n) \right| \right\} \\
 &= \left| \sum_{n=0}^M (\xi_n - \zeta_n) \right| + \lim_{N \rightarrow \infty} \left| \sum_{n=M+1}^{\infty} (\xi_n - \zeta_n) \right| \\
 &\leq \left| \sum_{n=0}^M (\xi_n - \zeta_n) \right| + \lim_{N \rightarrow \infty} \sum_{n=M+1}^{\infty} (|\xi_n| + |\zeta_n|) \\
 &= \left| \sum_{n=0}^M (\xi_n - \zeta_n) \right| + \sum_{n=M+1}^{\infty} |\xi_n| + \sum_{n=M+1}^{\infty} |\zeta_n|
 \end{aligned}$$

## 7.2 Eigenschaften

- $f(z+w) = f(z)f(w)$
- $\lim_{z \rightarrow 0} \frac{l^z - 1}{z} = 1$

**Satz 7.18.** 1. *positiv*

2. *monoton steigend*

3. *bijektiv*

**Beweis 7.19.** 1.

$$l^x = l^{\frac{x}{2} + \frac{x}{2}} = (e^{\frac{x}{2}})^2 > 0$$

2.

$$\frac{e^{x+h}}{e^x} = e^h = 1 + \frac{h}{1!} + \dots > 1$$

3. z.z.:  $\forall y \in \mathbb{R}^+$

$$\exists x : e^x = y$$

Falls  $y \geq 1$

$$e^0 = 1 \leq y \leq e^y \xrightarrow{\text{ZWS}} \exists x : e^x = y$$

Falls  $0 < y < 1$ , dann betrachte  $\frac{1}{y} > 1$

$$\exists x : e^x = \frac{1}{y} \implies e^{-x} = y$$

**Satz 7.20.** *vom Wachstum*

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{e^x}{x^n} = +\infty$$

$$\lim_{x \rightarrow -\infty} x^n e^x = 0$$

**Beweis 7.21.**

$$e^x > \frac{x^{n+1}}{(n+1)!} \implies \frac{e^x}{x^n} > \frac{x}{(n+1)!} \xrightarrow{x \rightarrow \infty} \infty$$

$$x^n e^x = \frac{x^n}{e^{-x}} = (-1)^n \frac{(-x)^n}{e^{-x}} \xrightarrow{x \rightarrow \infty} \infty$$

### 7.3 Natürlicher Logarithmus

**Definition 7.22.**  $\ln : \mathbb{R}^+ \rightarrow \mathbb{R}$  ist die Inverse der exponentiellen Funktion.

**Satz 7.23.**

$$\ln(xy) = \ln x + \ln y$$

**Beweis 7.24.**

$$\begin{aligned} e^{\ln(xy)} &= xy = e^{\ln x} e^{\ln y} = e^{\ln x + \ln y} \\ \implies \ln(xy) &= \ln x + \ln y \end{aligned}$$

**Satz 7.25.** vom Wachstum 2

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{\ln x}{\sqrt[n]{x}} = 0$$

**Beweis 7.26.**

$$\begin{aligned} \frac{\ln x}{\sqrt[n]{x}} &= \frac{\ln e^{ny}}{e^{ny}} = \frac{ny}{e^y} \\ \exists y : x &= e^{ny} \\ \underbrace{y \rightarrow \infty}_{\iff x \rightarrow \infty} &\implies \frac{\ln x}{\sqrt[n]{x}} \rightarrow 0 \end{aligned}$$

**Satz 7.27.**

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{\ln(1+x)}{x} = 1$$

**Beweis 7.28.**

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{\ln(1+x)}{x} = \lim_{y \rightarrow 0} \frac{\ln e^y}{e^y - 1} = \lim_{y \rightarrow 0} \frac{y}{e^y - 1} = 1$$

*Bemerkung 7.29.*  $\ln : \mathbb{R}^+ \rightarrow \mathbb{R}$  ist stetig

*Bemerkung 7.30.*  $y = \frac{m}{n} \in \mathbb{Q}, n \in \mathbb{N}, a > 0$

$$\sqrt[n]{a^m} = \frac{m}{n} = e^{y \ln a}$$

Warum?

$$\begin{aligned} f(2) &= e^{2 \ln a} \\ f(0) &= 1 \\ f(2+r) &= f(2)f(r) \\ f : \mathbb{Q} &\rightarrow \mathbb{R} \\ \implies a^y &= e^{y \ln a} \end{aligned}$$

**Definition 7.31.**  $a > 0, z \in \mathbb{C}$

$$a^z := e^{z \ln a}$$

**Satz 7.32.** 1.

$$a^{x+y} = a^x a^y \quad (x, y \in \mathbb{C})$$

2.

$$(a^x)^y = a^{xy} \quad (x, y \in \mathbb{R})$$

3.

$$(ab)^x = a^x b^x$$

**Beweis 7.33.** 1.

$$a^{x+y} = w^{(x+y) \ln a} = e^{x \ln a + y \ln a} = e^{x \ln a} e^{y \ln a} = a^x a^y$$

2. ähnlich

3.  $\uparrow$ **Satz 7.34.** 1.

$$\lim_{x \rightarrow \infty} x^a = \begin{cases} \infty & a > 0 \\ 1 & a = 0 \\ 0 & a < 0 \end{cases}$$

2.

$$\lim_{x \rightarrow 0} x^a = \begin{cases} 0 & a > 0 \\ 1 & a = 0 \\ \infty & a < 0 \end{cases}$$

3.

$$\lim_{x \rightarrow \infty} x^a = \begin{cases} +\infty & a \geq 0 \\ 0 & a < 0 \end{cases}$$

4.

$$x^a e^x = +\infty$$

5.

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{a^x - 1}{x} \ln a$$

**Beweis 7.35.** 1.

$$\text{Bild}(x \mapsto x^a) = \mathbb{R}^+ \implies \lim_{x \rightarrow \infty} x^a = +\infty$$

 $a = 0$  trivial  $a > 0$ 

$$x^a = \frac{1}{x^{-a}} \rightarrow 0$$

(Wegen  $-a > 0$  und  $x^{-a} \rightarrow \infty$ )2. folgt aus 1 durch die Substitution  $x \mapsto \frac{1}{x}$ . 1 Falls  $a > 0$ ,  $x^a$  monoton wachsend.3.  $a \geq 0$  offensichtlich,  $a < 0$ :  $\exists n \in \mathbb{N}$ ,  $a < -\frac{1}{n}$ ,  $-a > \frac{1}{n}$ 

$$x^a \ln x = \frac{\ln x}{x^{-a}} < \frac{\ln x}{x^{\frac{1}{n}}} \xrightarrow{\text{Satz 7.25}} 0$$

4.  $a > 0$  trivial,  $a < 0$ ,  $\exists n \in \mathbb{N}$  so dass  $a > -n$  ( $-a < n$ )

$$x^a e^x = \frac{e^x}{x^{-a}} > \frac{e^x}{x^n} \xrightarrow{\text{Satz 7.20}} \infty$$

5.  $\lim_{x \rightarrow 0} \frac{a^x - 1}{x} = \ln a$ 

$$\frac{a^x - 1}{x} = \frac{e^{x \ln a} - 1}{x} = \frac{\overbrace{e^{x \ln a} - 1}^{\rightarrow 1}}{x \ln a} \ln a \xrightarrow{x \rightarrow 0} \ln a$$

## 7.4 Euler

**Definition 7.36.**

$$\cos(\phi) := \cos(\phi - 2\pi n)$$

$$\sin(\phi) := \sin(\phi - 2\pi n)$$

**Satz 7.37.** Für  $\phi$  klein genug gilt:

1.

$$|\sin \phi| \leq |\phi| \leq \frac{|\sin \phi|}{\cos \phi}$$

2.

$$1 - \cos \phi \leq \phi^2$$

**Beweis 7.38.** 1. Ziemlich graphisch, plottet wer gerne? Bitte melden.

2.

$$1 - \cos \phi = \frac{(1 - \cos \phi)(1 + \cos \phi)}{1 + \cos \phi} = \frac{1 - (\cos \phi)^2}{1 + \cos \phi} \leq \frac{\sin^2 \phi}{1} \leq \phi^2$$

**Korollar 7.39.** 1.

$$\lim_{\phi \rightarrow 0} \frac{\sin \phi}{\phi} = 1$$

2.

$$\lim_{\phi \rightarrow 0} \frac{1 - \cos \phi}{\phi} = 0$$

3.  $\sin$  und  $\cos$  sind stetig.

**Beweis 7.40.** 1.

$$\frac{1}{\cos \phi} \leq \frac{|\sin \phi|}{\phi} \leq 1$$

2.

$$0 \leq \frac{1 - \cos \phi}{|\phi|} \leq |\phi|$$

3. Additionsregeln

$$\cos(x + y) = \cos x \cos y - \sin x \sin y$$

$$\sin(x + y) = \sin x \cos y + \cos x \sin y$$

**Satz 7.41.** von Euler

$$e^{x+iy} = e^x(\cos x + i \sin y)$$

**Beweis 7.42.** Definiere  $f(z) = e^x(\cos x + i \sin y)$ .  $f$  erfüllt (E1) und (E2)

E1 folgt aus den Additionsregeln

E2 2 Spezialfälle:

$$- z = x \in \mathbb{R}$$

$$\lim_{z \rightarrow 0} \frac{f(z) - 1}{z} = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{e^x - 1}{x} = 1$$

$$- z = iy$$

$$\begin{aligned} \lim_{z \rightarrow 0} \frac{f(z) - 1}{z} &= \lim_{y \rightarrow 0} \frac{\cos y + i \sin y - 1}{iy} \\ &= \frac{1}{i} \lim_{y \rightarrow 0} \frac{\cos y - 1}{y} + \frac{1}{i} \lim_{y \rightarrow 0} \frac{i \sin y}{y} = \frac{1}{i} 0 + \frac{1}{i} i = 1 \end{aligned}$$

Der allgemeine Fall wird im Übungsblatt behandelt.



*Bemerkung 7.43.* (Was hat Euler gemacht?) Wegen der Taylor'schen Reihen:

$$\cos y = \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{y^{2k}}{(2k)!}$$

$$\sin y = \sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{y^{2k+1}}{(2k+1)!}$$

Wenn man die Formel

$$e^z := \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!}$$

$$e^y = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{(iy)^k}{k!} = \underbrace{\sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{y^{2k}}{(2k)!}}_{\cos y} + i \underbrace{\sum_{k=0}^{\infty} (-1)^k \frac{y^{2k+1}}{(2k+1)!}}_{\sin y}$$

$$\implies e^{iy} = \cos y + i \sin y$$

$e^{i\pi} = -1 \rightarrow$  die berühmte Formel von Euler.